

LIGHTNING



BETRIEBSHANDBUCH

SICHERHEITSRICHTLINIEN



WARNUNG! Ein Vertragslieferant von Quantum Rehab oder ein qualifizierter Techniker muss die Ersteinrichtung dieses Elektrorollstuhls vornehmen und alle Verfahren in diesem Handbuch befolgen.

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt laufend verwendet und dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.



WARNUNG! Weist auf potenziell gefährliche Zustände/Situationen hin. Das Nichtbefolgen der festgelegten Verfahren kann zu Verletzungen, Komponentenschäden oder Fehlfunktionen führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem gelben Dreieck mit schwarzem Rand dargestellt.



HINWEIS! Diese Maßnahmen sollten nur wie beschrieben durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Maßnahmen kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol weiß in einem blauem Kreis mit weißem Rand dargestellt.



ACHTUNG! Diese Handlungen sollten unterlassen werden. Diese Handlungen dürfen Sie unter keinen Umständen vornehmen. Die Nichtbeachtung kann zu Personen- bzw. Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Symbol schwarz in einem roten Kreis mit rotem Schrägstrich dargestellt.

Kurzinformationen

Quantum Rehab Fachhändler: _____

Adresse: _____

Tel. Nummer: _____

Kaufdatum: _____

ANMERKUNG: Dieses Benutzerhandbuch wurde aus den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Spezifikationen und Produktinformationen zusammengestellt. Wir behalten uns vor, bei Bedarf Änderungen vorzunehmen. Alle Änderungen an unseren Produkten können geringe Unterschiede zwischen den Abbildungen und Erläuterungen in diesem Handbuch und dem von Ihnen erworbenen Produkt verursachen. Die letzte/neueste Version dieses Handbuchs ist auf unserer Website verfügbar.

Fachhändler



INHALT

I. EINLEITUNG	4
II. BETRIEBSSICHERHEIT	5
III. IHR ELEKTROROLLSTUHL	19
IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG	23
V. BATTERIEN UND AUFLADUNG	30
VI. PFLEGE UND WARTUNG	34
VII. GARANTIE	41

I. EINLEITUNG

SICHERHEIT

Willkommen bei Pride Mobility Products (Pride). Das von Ihnen gekaufte Produkt verbindet neueste Technik mit **Sicherheit**, Komfort und Design. Wir sind überzeugt, dass Ihnen die Ausstattung den Komfort bietet, den Sie beim täglichen Gebrauch des Geräts erwarten. Das Verstehen der **sicheren** Bedienung und Pflege dieses Produktes sollte Ihnen viele Jahre lang einen störungsfreien Betrieb und Service bieten.

Lesen und **befolgen** Sie alle Anweisungen, Warnungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in etwaigen mitgelieferten Unterlagen, bevor Sie das Produkt zum ersten Mal benutzen. Sie müssen vor der Erstinbetriebnahme außerdem alle Informationen, Warnungen und Hinweise lesen, die in ergänzenden Anleitungen für die Steuerung, die Vorderaufrüstteile und/oder das Sitzsystem enthalten sind und mit Ihrem Elektrorollstuhl geliefert wurden. Ihre **Sicherheit** hängt von Ihnen selbst sowie von Ihrem Händler, Fürsorger oder Pflegepersonal ab und setzt die Beachtung der Regeln des gesunden Menschenverstandes voraus.

Sollte diese Betriebsanleitung Informationen enthalten, die Sie nicht verstehen, oder sollten Sie Unterstützung bei der Inbetriebnahme oder Bedienung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler. **Die Nichtbeachtung der Anweisungen, Warnungen und Hinweise in diesem Handbuch und an Ihrem Pride-Produkt kann zu Verletzungen bzw. Schäden am Gerät führen und die Pride-Produktgarantie verfallen lassen.**

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DES KÄUFERS

Mit der Annahme dieses Produkts versichern Sie, dass Sie dieses Produkt nicht verändern, umbauen oder modifizieren; Schutzgitter, Schilder und andere Sicherheitseinrichtungen dieses Produkts nicht entfernen oder außer Kraft setzen; den Einbau von Nachrüstsätzen von Pride, die von Pride von Zeit zu Zeit zur Verfügung gestellt werden, um die sichere Bedienung dieses Produktes zu optimieren oder zu gewährleisten, nicht zu unterlassen, zu verweigern oder zu vernachlässigen.

VERSAND UND AUSLIEFERUNG

Vergewissern Sie sich, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl benutzen, dass Ihre Lieferung komplett ist, da einige Komponenten eventuell einzeln verpackt sind. Wenn Sie keine komplette Lieferung erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler. Wenn die Verpackung oder der Inhalt während des Transports Schaden genommen hat, wenden Sie sich bitte an die zuständige Lieferfirma.

INFORMATIONSAUSTAUSCH

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Betriebsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Elektrorollstuhls sowie über den von Ihrem Quantum Rehab-Vertragshändler geleisteten Service erfahren.

Sollte sich Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns dies bitte mit, damit wir Sie über wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Optionen auf dem Laufenden halten können, die Sie bei der Bedienung und Nutzung des Elektrorollstuhls unterstützen. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

Pride Mobility Products Europe B.V.
(Authorised EU Representative)
De Zwaan 3
1601 MS Enkhuizen
The Netherlands

HINWEIS: Sollten Sie Ihre Betriebsanleitung verlieren oder verlegen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung; wir schicken Ihnen gerne gegen Gebühr unverzüglich eine neue zu.

II. BETRIEBS SICHERHEIT

SICHERHEITSSYMBOL

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Rollstuhl angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotene Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig, diese komplett zu lesen und zu verstehen.



Lesen und befolgen Sie die Anweisungen dieser Betriebsanleitung.



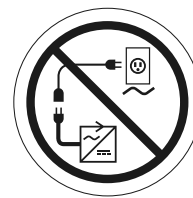
Lassen Sie Kinder während des Ladens der Batterien nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Elektrorollstuhls spielen.



Maximal zulässiges Sitzgewicht.



Halten Sie Ihre Hände während der Fahrt von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.



Verwenden Sie für Netzteil und Batterieladegerät kein Verlängerungskabel.



Schützen Sie das Gerät nach Möglichkeit vor Regen, Schnee, Eis, Salz und stehendem Wasser.

II. BETRIEBSSICHERHEIT



Die Unterbrechung des Schutzleiters kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter für eine 2-polige Steckdose.



Batterieanschlüsse, Polköpfe und Zubehörteile enthalten Blei oder Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Reinigen Sie nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände.



In der Batterie sind aggressive Chemikalien enthalten.



Benutzen Sie während des Betriebes keine Mobiltelefone, Sprechfunkgeräte, Laptops oder Funksender.



EMI/RFI (Elektromagnetische Verträglichkeit und Störsicherheit) - Dieses Produkt wurde bei einer Störsignalstärke von 20 V/m getestet und zugelassen.

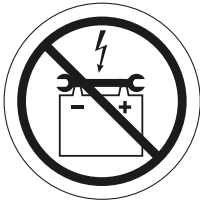


Es besteht Explosionsgefahr!

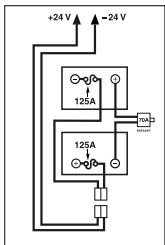
II. BETRIEBSSICHERHEIT



Benutzen Sie nur AGM- oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko einer Leckage und die Explosionsgefahr zu reduzieren.



Halten Sie Werkzeuge und andere Metallgegenstände von den Batterieanschlüssen fern. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.



Konfiguration des Batteriesatzes:

+ = Positiver (roter) Klemmenpol

- = Negativer (schwarzer) Klemmenpol

Das rote Kabel an den roten, positiven (+) Klemmenpol anschließen.

Das schwarze Kabel an den schwarzen, negativen (-) Klemmenpol anschließen.



Verwenden Sie keine Batterien mit unterschiedlicher Amperestundenkapazität (Ah). Mischen Sie keine alten und neuen Batterien. Wechseln Sie immer beide Batterien gleichzeitig aus.



Quetsch/ Stauchkanten, die während des Zusammenbauens entstanden sind.



Das Batterieladegerät ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen vorgesehen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT



Entsorgung und Recycling - Wenden Sie sich für Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung und Wiederverwertung Ihres Pride-Produkts und der Verpackung an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.



Freilauf, entsperrt und im Freilaufmodus.

Bedienung des linken Freilaufhebels. Einheit auf ebenen Boden stellen und an einer Seite stehen, wenn vom Antriebsmodus zum Freilaufmodus bzw. vom Freilaufmodus zum Antriebsmodus gewechselt wird.

Antrieb, gesperrt und im Antriebsmodus.



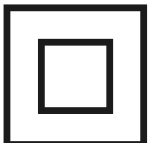
Aktivieren Sie niemals den Freilaufmodus, wenn sich der Elektrorollstuhl auf abschüssigem Grund befindet.



Aktivieren Sie niemals den Freilaufmodus, wenn sich der Elektrorollstuhl auf einer Steigung befindet.



Keine Stufe. Kein Stehen. Fernhalten!



Entspricht Schutzklasse II

II. BETRIEBSSICHERHEIT



Erfüllt nicht ISO 7176-19 für den besetzten Transport in Motorfahrzeugen.



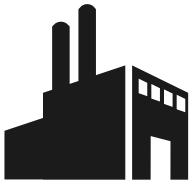
Sicherungspunkte



Weist auf Stromschlaggefahr hin.



Weist auf entzündliches Material hin. Vor Wärmequellen wie offenen Flammen oder Funken schützen. Batterien nicht zusammen mit entzündlichen oder Objekten transportieren.



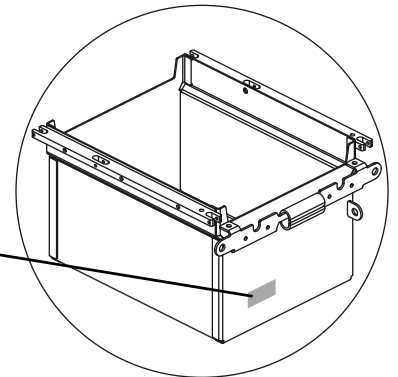
Hergestellt in



Entfernen Sie nicht die hinteren Stützräder.



Typenschild des Elektrorollstuhls



II. BETRIEBSSICHERHEIT

ALLGEMEIN



WICHTIG! Vor der Erstinbetriebnahme Ihres neuen Elektrorollstuhls müssen Sie diese Betriebsanleitung vollständig durchgelesen und verstanden haben.

Ihr Elektrorollstuhl ist ein hochwertiges Gerät, das entwickelt wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Pride bietet eine breite Produktpalette an, um den individuellen Anforderungen jedes Anwenders gerecht werden zu können. Beachten Sie, dass die endgültige Wahl und Entscheidung für den Kauf eines bestimmten Elektrorollstuhlmodells dem/der Elektrorollstuhlbenutzer/in, vorausgesetzt, er/sie ist in der Lage, diese Entscheidung selbst zu treffen, sowie dem für ihn/sie zuständigen Arzt oder Therapeuten obliegt.

In dieser Betriebsanleitung wird davon ausgegangen, dass ein Fachmann den Elektrorollstuhl für den Benutzer angepasst hat und den zuständigen Arzt bzw. den Quantum Rehab-Vertragshändler bei der Erklärung der richtigen Bedienung des Geräts unterstützt hat.

Unter bestimmten Umständen, z. B. bei bestimmten gesundheitlichen Beschwerden, muss der Benutzer die Bedienung des Elektrorollstuhls unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine Fachkraft sein, die speziell dafür ausgebildet wurde, Rollstuhlfahrer bei der Bewältigung alltäglicher Situationen zu unterstützen.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektrorollstuhl können Situationen vorkommen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen Sie sich Zeit - Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unebenen Untergrund gefahrlos und souverän zu meistern.

Nachfolgend finden Sie einige Warnungen, Tipps und andere sicherheitstechnische Bemerkungen, die Ihnen dabei helfen werden, sich mit der sicheren Bedienung des Elektrorollstuhls vertraut zu machen.

Änderungen

Pride hat Ihren Elektrorollstuhl im Hinblick auf maximale Mobilität und Vielseitigkeit entwickelt und konstruiert. Um Ihren Elektrorollstuhl weiter individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen zu können, steht Ihnen bei Ihrem Quantum Rehab-Vertragshändler eine umfangreiche Auswahl an Extras zur Verfügung. Sie dürfen jedoch niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektrorollstuhls ändern, hinzufügen, demontieren oder unbrauchbar machen.



WARNUNG! Sie dürfen Ihren Elektrorollstuhl auf keine Weise modifizieren, die nicht von Pride genehmigt wurde. Verwenden Sie keine Zubehörteile, die nicht für Pride-Produkte getestet und zugelassen wurden.

Sicherheitskontrolle

Gewöhnen Sie sich an Ihren Elektrorollstuhl und seine Funktionen. Es wird empfohlen, vor jeder Fahrt eine Sicherheitskontrolle durchzuführen, um den störungsfreien und sicheren Betrieb des Elektrorollstuhls zu gewährleisten.

Führen Sie vor der Benutzung des Rollstuhls die folgenden Inspektionen durch:

- Achten Sie auf den korrekten Reifenluftdruck. Ist Ihr Elektrorollstuhl mit Luftbereifung ausgestattet, dürfen Sie nicht den auf dem Reifen angegebenen Luftdruck überschreiten.
- Prüfen Sie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz. Sie müssen korrosionsfrei sein.
- Prüfen Sie alle Steuerungsanschlüsse hinten an der Antriebseinheit auf Festigkeit.
- Testen Sie die Bremsen. Siehe VI. „Pflege und Wartung“.
- Überprüfen Sie die Batterieladung. Siehe V. „Batterien und Aufladung“.

HINWEIS: Sollten Sie Probleme feststellen, wenden Sie sich an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Gewichtsbeschränkungen

Ihr Elektrorollstuhl ist für ein bestimmtes Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Tabelle mit den technischen Daten. Das maximale Gewicht bezieht sich auf das kombinierte Gewicht des Benutzers und des Zubehörs des Elektrorollstuhls.



WICHTIG! Beachten Sie die für Ihren Elektrorollstuhl angegebene maximale Zuladung. Bei Überschreitung der maximalen Zuladung verfällt Ihre Garantie. Pride ist nicht verantwortlich für Verletzungen und/oder Sachschäden, die aus der Missachtung der Gewichtsbeschränkungen herrühren.



WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektrorollstuhl mitfahren. Das Mitnehmen von Personen auf dem Elektrorollstuhl kann zu einer Verlagerung des Schwerpunkts und zum Umfallen des Rollstuhls oder zu Stürzen führen.

Luftdruck

Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck regelmäßig überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und gewährleistet optimales Fahrverhalten Ihres Elektrorollstuhls.



WARNUNG! Bei Luftbereifung müssen alle Reifen stets auf den Luftdruck aufgepumpt werden, der auf den Reifen angegeben ist. Die Reifen nicht über-/unterfüllen. Zu niedriger Luftdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über den Elektrorollstuhl führen, und Reifen mit Überdruck können platzen. Wird der angezeigte Druckbereich nicht eingehalten, können Reifen oder Räder beschädigt werden.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Druckluftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Das Benutzen einer unregelmäßig Druckluftquelle kann zu Überdruck und zum Platzen des Reifens führen.

HINWEIS: Wenn auf den Reifen Ihres Elektrorollstuhls nur der psi-Wert angegeben ist, verwenden Sie die folgenden Formeln, um den bar- oder kPa-Wert zu ermitteln: $bar = psi \times 0,06895$, $kPa = psi \times 6,89476$.

Steigungen

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen mit dem vorgeschriebenen Steigungswinkel, die leicht und gefahrlos befahren werden können. Einige davon verfügen über Umkehrplattformen (180°-Kurven), für die gute Fahrkenntnisse erforderlich sind.

- Fahren Sie Rollstuhlrampen oder andere Steigungen vorsichtig an.
- Holen Sie bei engen Kurven mit den Vorderrädern weit aus. Die Hinterräder folgen dann in einem weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, stellen Sie die niedrigste Geschwindigkeitsstufe ein, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie abruptes Starten und Stoppen.

Versuchen Sie, Ihren Elektrorollstuhl in Bewegung zu halten, während Sie Steigungen befahren. Falls Sie anhalten müssen, nehmen Sie langsam wieder Fahrt auf und beschleunigen Sie vorsichtig. Beim Herunterfahren eines Gefälles die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektrorollstuhl schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie an, indem Sie den Joystick loslassen. Drücken Sie dann den Joystick leicht nach vorne, um eine kontrollierte Abfahrt zu gewährleisten.



WARNUNG! Schalten Sie den Elektrorollstuhl niemals in den Freilaufmodus, solange Sie sich auf einer Steigung befinden - unabhängig davon, ob Sie im Rollstuhl sitzen oder daneben stehen.



WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl stets gerade auf der Steigung. Das Risiko umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Lassen Sie beim Befahren von Steigungen immer größte Vorsicht walten.

WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (z. B. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckte Flächen).

II. BETRIEBSSICHERHEIT

WARNUNG! Versuchen Sie niemals, eine Steigung rückwärts hinunterzufahren. Andernfalls könnte der Rollstuhl umkippen. Lassen Sie beim Befahren von Steigungen immer größte Vorsicht walten.

WARNUNG! Falls Ihr Elektrorollstuhl mit einer verstellbaren Rücklehne ausgestattet ist, dürfen Sie nicht mit zurückgestellter Lehne Neigungen befahren. Versuchen Sie nicht, mit zurückgestellter Lehne Hindernisse zu überwinden, es sei denn, ein Begleiter steht zur Verfügung, um den Rollstuhl zu stabilisieren. Andernfalls könnte der Rollstuhl umfallen.



WARNUNG! Obwohl Ihr Elektrorollstuhl eine größere Steigung als in Abb. 1 angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keinen Umständen Steigungen befahren, die im Widerspruch zu den Steigungsrichtlinien stehen, oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies könnte zur Instabilität Ihres Elektrorollstuhls führen.

Aus diesem Grund empfiehlt Pride, dass die maximale Steigung, die Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl hinauf- oder hinunterfahren, 10,5% (6°) nicht übersteigen sollte. Siehe Abb. 1.



WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als 10,5% (6°) zu überwinden, kann zu Instabilität und zum Umkippen des Rollstuhls führen.

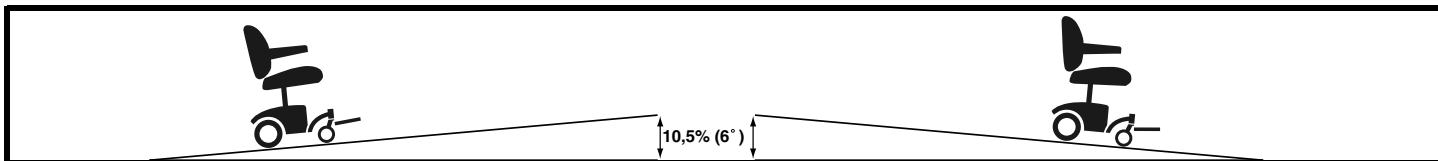


Abb. 1. Empfohlen zulässiger Neigungswinkel (Steigung oder Gefälle)

Freilaufmodus

Ihr Elektrorollstuhl ist mit zwei manuell zu bedienenden Freilaufhebeln ausgestattet, um von einem ausgebildeten Begleiter manuell fortbewegt werden zu können. Weitere Informationen zu Aktivierung und Deaktivierung des Freilaufmodus finden Sie in Abschnitt III, „Ihr Elektrorollstuhl“.

WARNUNG! Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht im Freilaufmodus, wenn keine Begleitperson anwesend ist.



WARNUNG! Aktivieren Sie den Freilaufmodus nicht selbst, während Sie im Rollstuhl sitzen. Falls nötig, bitten Sie eine Begleitperson um Hilfe.

WARNUNG! Pride empfiehlt, die Batterien nicht abzutrennen, wenn sich der Rollstuhl im Freilaufmodus befindet. Ansonsten könnte die Funktion der Steuerung gestört werden.



WARNUNG! Aktivieren Sie den Freilaufmodus nicht, während Sie sich auf einer Steigung befinden. Der Elektrorollstuhl könnte sich andernfalls unkontrolliert in Bewegung setzen.

Informationen zu den Bremsen

Ihr Elektrorollstuhl ist mit zwei leistungsfähigen Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse - Der Rollstuhl wird auf elektrischem Wege sofort verlangsamt, wenn sich der Joystick in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückbewegt.
- Brems Scheibensystem als Parkbremse - wird mechanisch aktiviert, wenn das Fahrzeug durch die Gegenstrombremse fast zum Stillstand gebracht oder die Stromversorgung unterbrochen wurde.

Fahren in der Kurve

Obwohl Ihr Elektrorollstuhl mit Schwenkrädern im vorderen Bereich und mit Stützrädern im hinteren Bereich ausgestattet ist, kann eine unangemessen hohe Geschwindigkeit in der Kurve zum Kippen führen. Unter anderem können die folgenden Faktoren das Umfallen begünstigen: - die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, Steigungen, das Fahren auf Flächen mit wechselnder Bodenhaftung (z. B. von Gras auf Straße - besonders in schnell gefahrenen Kurven) sowie plötzliche Richtungsänderungen. In Kurven wird von hoher Geschwindigkeit abgeraten. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Einschlagwinkel (d. h. fahren Sie die Kurve weniger eng).

II. BETRIEBSSICHERHEIT



WARNUNG! Verringern Sie beim Befahren enger Kurven die Geschwindigkeit und achten Sie auf einen stabilen Schwerpunkt. Dies verringert die Gefahr des Umkippens oder Fallens erheblich.

Öffentliche Straßen und Parkplätze



WARNUNG! Fahren Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl nicht auf öffentlichen Straßen. Denken Sie daran, dass Sie in Ihrem Elektrorollstuhl für den Verkehr schlecht zu sehen sind. Warten Sie, bis Ihr Weg frei ist, und fahren dann äußerst vorsichtig weiter. Befolgen Sie die Verkehrsregeln für Fußgänger.

Fahren im Außenbereich

Ihr Elektrorollstuhl wurde entworfen, um optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen zu gewährleisten, d. h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphalt. Pride ist sich jedoch darüber im Klaren, dass Sie im Alltag auch auf andere Oberflächentypen treffen. Aus diesem Grund kommt Ihr Elektrorollstuhl ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter zurecht. Sie können den Rollstuhl auch ohne Schwierigkeiten über trockenen Rasen und durch Parkanlagen bewegen.

- Vermeiden Sie es, auf unebenem Untergrund oder weichen Oberflächen zu fahren.
- Vermeiden Sie hohes Gras, das sich im laufenden Getriebe verfangen könnte.
- Vermeiden Sie lockeren Kies und Sand.
- Fahren Sie Ihr Elektrorollstuhl nicht in (Salz- oder Süß-) Wasser.
- Fahren Sie Ihr Elektrorollstuhl nicht am Ufer eines Flusses, an einem See oder Meer.
- Fahren Sie nicht auf einem Untergrund, auf dem Sie sich nicht sicher fühlen.

Schlechtwettervorkehrungen

Schützen Sie Ihren Elektrorollstuhl nach Möglichkeit vor widrigem Wetter. Wenn Sie bei der Benutzung des Rollstuhls von Regen oder Schnee überrascht werden oder sehr niedrige oder hohe Temperaturen auftreten, sollten Sie die erste Zufluchtsmöglichkeit wahrnehmen. Trocknen Sie Ihren Elektrorollstuhl gründlich, bevor Sie ihn abstellen, wieder aufladen oder in Betrieb nehmen.



WARNUNG! Betrieb bei Regen, Schnee, hohem Salzgehalt der Luft, bei Dunst oder Sprühnebel und auf vereisten/ rutschigen Flächen kann das elektrische System beeinträchtigen. Halten und lagern Sie Ihren Elektrorollstuhl in trockenem und sauberem Zustand.



WARNUNG! Wenn der Rollstuhl längere Zeit Hitze oder Kälte ausgesetzt ist, kann dies die Temperatur der gepolsterten und ungepolsterten Teile beeinflussen und möglicherweise zu Hautirritationen führen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Elektrorollstuhl bei extremer Hitze oder Kälte verwenden oder ihn längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen.

Feste Hindernisse (Stufen, Bordsteine, usw.)

Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Erhöhungen, ungeschützten Kanten und/oder anderen Hindernissen (Bordstein, Vorbau, Stufen usw.) fahren. Fahren Sie Bordsteinkanten immer im rechten Winkel an.

Überwinden einer Bordsteinkante oder eines festen Hindernisses:

1. Fahren Sie langsam und in einem rechten Winkel an das Hindernis bzw. die Bordkante heran. **Siehe Abb. 2.**
2. Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit, unmittelbar bevor die Vorderräder auf das Hindernis treffen.
3. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit, sobald die Hinterräder das Hindernis passiert haben.

Herunterfahren von einer Bordsteinkante oder einem festen Hindernis:

1. Fahren Sie langsam und in einem rechten Winkel an das Hindernis bzw. die Bordkante heran. **Siehe Abb. 2.**
2. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit, unmittelbar bevor die Vorderräder das Hindernis erreichen.
3. Erhöhen Sie die Fahrgeschwindigkeit erst, wenn die Hinterräder das Hindernis passiert haben und Sie wieder auf ebenem Untergrund stehen.



WARNUNG! Auch wenn es Ihrem Elektrorollstuhl möglich ist grössere Hindernisse zu überwinden, empfiehlt Pride nicht Hindernisse höher als 5 cm (2 in.) zu bewältigen, dies könnte zum Kippen Ihres Elektrorollstuhls führen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, mit Ihrem Elektrorollstuhl Stufen, Bordsteine oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl umkippt.

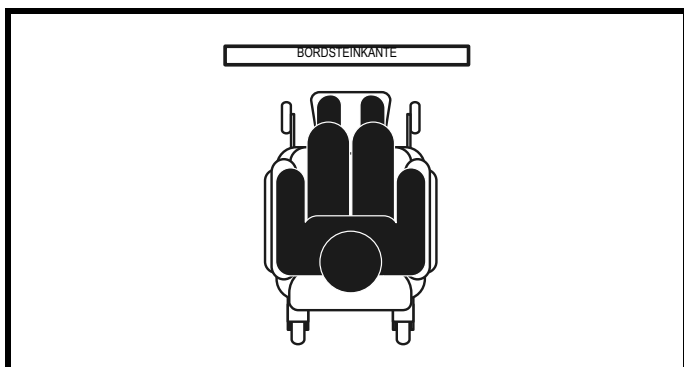


Abb. 2. Normale Fahrstellung

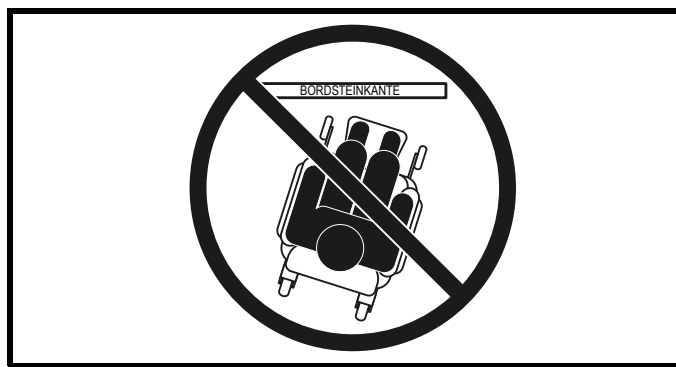


Abb. 3. Nicht schräg anfahren

Treppen und Rolltreppen

Elektrorollstühle sind nicht dafür geeignet, Treppen oder Rolltreppen hoch- oder herunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.



WARNUNG! Mit dem Rollstuhl niemals Treppen oder Rolltreppen benutzen.

Türen

- Beachten Sie stets die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Fahren Sie mit dem Elektrorollstuhl langsam und vorsichtig vorwärts, um Türen zu öffnen, die in Fahrtrichtung geöffnet werden. Fahren Sie langsam und vorsichtig rückwärts, um Türen zu sich hin zu öffnen.

Aufzüge

Moderne Aufzüge verfügen über eine Sicherheitsvorrichtung, die die Türen bei Widerstand wieder öffnet.

- Sollten sich die Türen beim Einstieg schließen, drücken Sie gegen die Gummikante oder lassen Sie sie gegen den Rollstuhl stoßen; die Tür öffnet sich dann automatisch wieder.
- Achten Sie darauf, dass Handtaschen, Pakete oder Zubehör des Rollstuhls nicht zwischen den Türen eingeklemmt werden.

Hebebühnen/Hebegeräte

Sollten Sie mit Ihrem Elektrorollstuhl verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne oder von einem Hebegerät Gebrauch machen müssen. Pride empfiehlt Ihnen, vor der Benutzung die Warnungen, Anweisungen, technischen Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

WARNUNG! Bleiben Sie bei der Verwendung einer Hebebühne oder eines Hebegeräts niemals in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen. Das Gerät ist nicht für eine solche Verwendung bestimmt. Sie können nur dann sitzen bleiben, wenn:

- Das Produkt ausdrücklich dafür vom Hersteller ausgewiesen wurde.
- Sie sich strikt an die Warnungen, Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers halten.



WARNUNG! Schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl immer aus, wenn Sie mit einer Hebevorrichtung transportiert werden. Nichtbefolgen könnte bei unbeabsichtigter Berührung des Joysticks den Elektrorollstuhl in Bewegung setzen und Verletzungen und Sachschäden verursachen.

Transport in Kraftfahrzeugen

Pride empfiehlt, dass Sie beim Reisen in einem Kraftfahrzeug nicht in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen bleiben. Der Elektrorollstuhl sollte mit entfernten Batterien und ordnungsgemäß gesichert im Kofferraum eines Autos oder auf der Ladefläche eines LKW oder Vans verstaut werden. Alle abnehmbaren Rollstuhlkomponenten, u. a. Armlehnen, Sitz, Fußstützen, Steuerung und Abdeckungen, sollten für den Transport abgenommen und/oder sicher befestigt werden.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

WARNUNG! Pride rät von der Verwendung des Rollstuhls als Sitz in einem Motorfahrzeug ab. Wenn möglich, sollte der Rollstuhlfahrer in den Sitz des Fahrzeugs wechseln und dessen Sicherheitsgurt verwenden.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich immer, dass der Elektrorollstuhl und seine Batterien beim Transport ordnungsgemäß gesichert sind. Die Batterien müssen in aufrechter Stellung gesichert werden, und auf den Batterieklemmen müssen Schutzkappen angebracht sein. Batterien dürfen nicht zusammen mit entzündlichen oder brennbaren Gegenständen transportiert werden.

Rückhaltegurte

Die Entscheidung, ob Sie zur sicheren Benutzung Ihres Elektrorollstuhls einen Rückhaltegurt benötigen, muss von Ihrem Quantum Rehab-Vertragshändler, Ihrem Arzt oder einer anderen Pflegefachkraft getroffen werden.

WARNUNG! Wenn Sie zum sicheren Betrieb Ihres Elektrorollstuhls einen Rückhaltegurt benötigen, vergewissern Sie sich, dass er sicher befestigt ist, um das Risiko eines Falls aus Ihrem Elektrorollstuhl zu reduzieren.



WARNUNG! Der Rückhaltegurt ist nicht als Rückhaltesystem während des Transports in einem Fahrzeug geeignet. Der Rollstuhl ist auch nicht als Sitz während des Transports in einem Fahrzeug geeignet. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie auf einer geeigneten vom Fahrzeughersteller zugelassenen Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.

Batterien

Neben den unten aufgeführten Warnungen müssen Sie alle anderen Hinweise zur Handhabung von Batterien befolgen. Weitere Informationen über die Batterien des Geräts finden Sie in Abschnitt VI, „Batterien und Aufladung“.



WICHTIG! Batterieanschlüsse, Polköpfe und Zubehörteile enthalten Blei oder Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Reinigen Sie nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände.

WARNUNG! Die Batterien des Elektrorollstuhls sind schwer. Siehe Datentabelle. Sollten Sie nicht in der Lage sein, das Gewicht der Batterien zu heben, ziehen Sie Hilfe hinzu. Wenden Sie geeignete Hebemethoden an und überfordern Sie sich nicht.

WARNUNG! Schützen Sie die Batterien stets vor Frost und versuchen Sie nie, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Das Aufladen einer gefrorenen Batterie kann die Batterie beschädigen.



WARNUNG! Schließen Sie den Batteriekabelbaum ordnungsgemäß an. Die **ROTEN (+)** Kabel müssen an den positiven (+) Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden. Die **SCHWARZEN (-)** Kabel müssen an den negativen (-) Batterieklemmen/-polen angeschlossen werden. Setzen Sie auf alle Batterieklemmen Schutzkappen. Wechseln Sie beschädigte Kabel sofort aus.

Abnehmbare Teile



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, Ihren Elektrorollstuhl an einem seiner entfernbar Teile, z. B. den Armlehnen, dem Sitz, den Fußstützen, der Steuerung oder den Abdeckungen, zu heben oder zu bewegen. Pride empfiehlt, den Rollstuhl nur an festen, nicht abnehmbaren Rahmenkomponenten zu heben oder zu schieben.

Vermeiden unerwarteter Bewegungen



WARNUNG! Sollten Sie für einen voraussichtlich längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl aus. Hierdurch wird unerwartetes Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Joysticks verhindert. Dies schließt auch die Möglichkeit einer unbeabsichtigten Bewegung durch elektromagnetische Impulse (EMI) aus.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Ausstrecken und Beugen

Während der Fahrt niemals ausstrecken, vorbeugen oder zur Seite lehnen. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen müssen, während Sie im Rollstuhl sitzen, müssen Sie auf einen stabilen Schwerpunkt achten, um das Umkippen des Elektrorollstuhls zu verhindern. Der Benutzer des Rollstuhls sollte seine körperlichen Grenzen austesten und in Anwesenheit einer ausgebildeten Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen üben.



WARNUNG! Greifen Sie nicht nach Gegenständen, die Sie zwischen Ihren Knien vom Fußboden aufheben müssen, und beugen oder lehnen Sie sich nicht über die Sitzlehne, um Gegenstände zu erreichen. Solche Bewegungen können den Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung des Rollstuhls verändern und zum Umkippen führen.



WARNUNG! Halten Sie während der Fahrt Ihre Hände von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.

Ein- und Aussteigen/ Umsteigen

Das sichere Ein- und Aussteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl erfordert einen guten Gleichgewichtssinn. Während der Übungsphase sollte ein Begleiter oder eine Pflegeperson anwesend sein.

Pride empfiehlt, die folgenden Vorgänge durchzuführen oder durch eine Pflegeperson durchführen zu lassen, bevor Sie mit den ersten Versuchen zum Ein- und Aussteigen beginnen, um die Möglichkeit einer Verletzung auszuschließen:

- Schalten Sie die Steuerung aus.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Elektrorollstuhl sich nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe III. „Ihr Elektrorollstuhl“.
- Um die Stabilität beim Ein-/Aussteigen zu verbessern, drehen Sie beide Schwenkräder in Richtung des Ein-/Aussteigepunktes.
- Armlehnen hochstellen oder vom Elektrorollstuhl entfernen.
- Beinstützen zur Seite schieben, damit Sie während des Ein/ Aussteigens an diesen Teilen nicht mit den Füßen hängen bleiben.
- Verringern Sie den Abstand zwischen dem Elektrorollstuhl und dem Ein- und Aussteigepunkt.

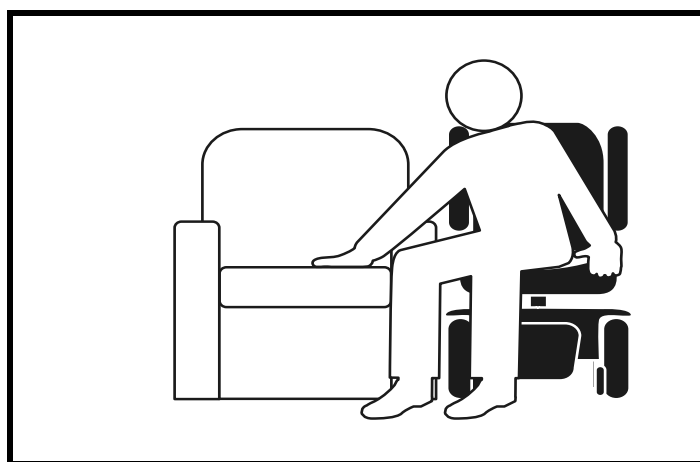


Abb. 4. Ein- und Aussteigen/ Umsteigen

WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit im Sitz zurück, um ein Umkippen des Elektrorollstuhls zu vermeiden.

WARNUNG! Vermeiden Sie, Ihr gesamtes Gewicht auf die Armlehnen des Elektrorollstuhls zu stützen, und verwenden Sie die Armlehnen nicht zum Gewichtabstützen, beispielsweise beim Umsteigen. Dies kann dazu führen, dass der Elektrorollstuhl kippt und Sie aus dem Elektrorollstuhl herausfallen und sich verletzen.



WARNUNG! Vermeiden Sie es, Ihr gesamtes Gewicht auf die Fußstützen zu verlagern. Andernfalls könnte der Rollstuhl umkippen.

WARNUNG! Die Steuerung Ihres Rollstuhls sowie deren Halterung sind keine belastbaren Teile. Achten Sie darauf, Steuerung und Halterung z. B. bei Transporten nicht zu belasten. Andernfalls könnten diese Komponenten beschädigt werden und ein Sturz aus dem Rollstuhl mit Verletzungen die Folge sein.

Rezeptpflichtige Medikamente/ physische Einschränkungen

Zur sicheren Benutzung des Elektrorollstuhls muss der Fahrer Vorsicht und gesunden Menschenverstand walten lassen. Dies schließt auch Sicherheitsaspekte hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente und körperlicher Einschränkungen des Benutzers ein.

II. BETRIEBSSICHERHEIT



WARNUNG! Lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten, wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente einnehmen oder körperliche Einschränkungen zu bedenken sind. Bestimmte Medikamente und körperliche Einschränkungen können die sichere Bedienung des Elektrorollstuhles beeinträchtigen.

Alkohol/Rauchen

Benutzer müssen bei der Verwendung des Elektrorollstuhls größte Vorsicht und gesunden Menschenverstand walten lassen. Dies schließt das Bewusstsein von Sicherheitsproblemen ein, wenn der Elektrorollstuhl unter dem Einfluss von Alkohol oder beim Rauchen genutzt wird.

WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluss stehen, da dies die sichere Benutzung beeinträchtigen kann.



WARNUNG! Pride empfiehlt dringend, dass Sie keine Zigaretten rauchen, wenn Sie in Ihrem Elektrorollstuhl sitzen, obwohl der Elektrorollstuhl die erforderlichen Testanforderungen für das Zigarettenrauchen bestanden hat. Sie müssen die folgenden Sicherheitsrichtlinien befolgen, wenn Sie sich entschließen, Zigaretten zu rauchen, während Sie im Rollstuhl sitzen.

- Lassen Sie angezündete Zigaretten nicht unbeaufsichtigt zurück.
- Halten Sie Aschenbecher in sicherer Entfernung von den Sitzkissen.
- Vergewissern Sie sich immer, dass Zigaretten vollständig gelöscht sind, bevor Sie sie entsorgen.

Vorsichtsmassnahmen Gegen Feuer

WARNUNG! Obwohl die für das Elektrorollstuhl verwendeten Kunststoffe gemäß den geltenden Normen zur Messung der Entflammbarkeit geprüft und für ungefährlich befunden wurden, sollten Sie das Gerät vor offenen Flammen schützen.



WARNUNG! Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Polsterungen sofort aus, um die Entzündungsgefahr zu reduzieren.

WARNUNG! Beachten Sie, dass die Flammfestigkeit gepolsterter Komponenten durch Waschen reduziert werden kann.

Elektromagnetische und Hochfrequenzstörungen (EMI/RFI)



WARNUNG! Labortests haben gezeigt, dass elektromagnetische und hochfrequente Wellen einen negativen Einfluss auf die Leistung von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen haben können.

Elektromagnetische und Hochfrequenzstörungen können von Quellen wie Mobiltelefonen, mobilen Funksprechgeräten (beispielsweise WalkieTalkies), Radiosendern, Fernsehsendern, Amateurfunksendern, drahtlosen Computerverbindungen, Mikrowellensignalen, Personenrufsendern und von in Rettungsfahrzeugen verwendeten mobilen Sende- und Empfangsgeräten mittlerer Reichweite ausgehen. In einigen Fällen können diese Funkwellen unbeabsichtigte Bewegungen oder Schäden an der Steuerung verursachen. Jedes elektrisch angetriebene Mobilitätsfahrzeug besitzt eine bestimmte Störfestigkeit (Unempfindlichkeit) gegenüber elektromagnetischen Störungen. Je höher die Störfestigkeit, um so höher der Schutz gegen elektromagnetische Felder. Dieses Produkt wurde bei einer Störsignalstärke von 20 V/m geprüft und zugelassen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT



WARNUNG! Beachten Sie, dass Handys, Wechselsprechanlagen, Laptops und andere Funkquellen unbeabsichtigte Bewegungen elektrisch angetriebener Rollstühle verursachen können. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ein solches Gerät zusammen mit Ihrem Elektrorollstuhl benutzen, und vermeiden Sie die unmittelbare Nähe von Radio- und Fernsehsendern.



WARNUNG! Durch Hinzufügen von Zubehör oder Komponenten kann die Anfälligkeit eines elektrisch angetriebenen Rollstuhls gegenüber elektromagnetischer Interferenz verstärkt werden. Verändern Sie den Rollstuhl nicht in einer Weise, die nicht von Pride genehmigt ist.

WARNUNG! Der elektrisch angetriebene Rollstuhl kann bei Elektrogeräten in der Nähe (z. B. Alarmanlagen) Störungen verursachen.

ANMERKUNG: Wenden Sie sich bitte wegen weiterer Informationen über EMB/HF-Störungen an das Resource Center bei www.pridemobility.com. Sollte eine unbeabsichtigte Bewegung oder das Lösen der Bremsen auftreten, schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl bei der nächsten sicheren Gelegenheit aus. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Quantum Rehab Fachhändler, um diesen Vorfall zu melden.

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

DER LIGHTNING

Ihr Elektrorollstuhl besteht aus zwei Hauptbaugruppen: dem Sitz und dem Fahrgestell. **Siehe Abb. 5 und 6.** Der Sitz besteht im Allgemeinen aus einer Rückenlehne sowie den Armlehnen und dem Sitzgestell. Im Fahrgestell integriert sind u. a. zwei Motor-/Bremsenbaugruppen, zwei Antriebsräder, zwei Stützräder, zwei Schwenkräder, zwei Batterien und die Verkabelung.

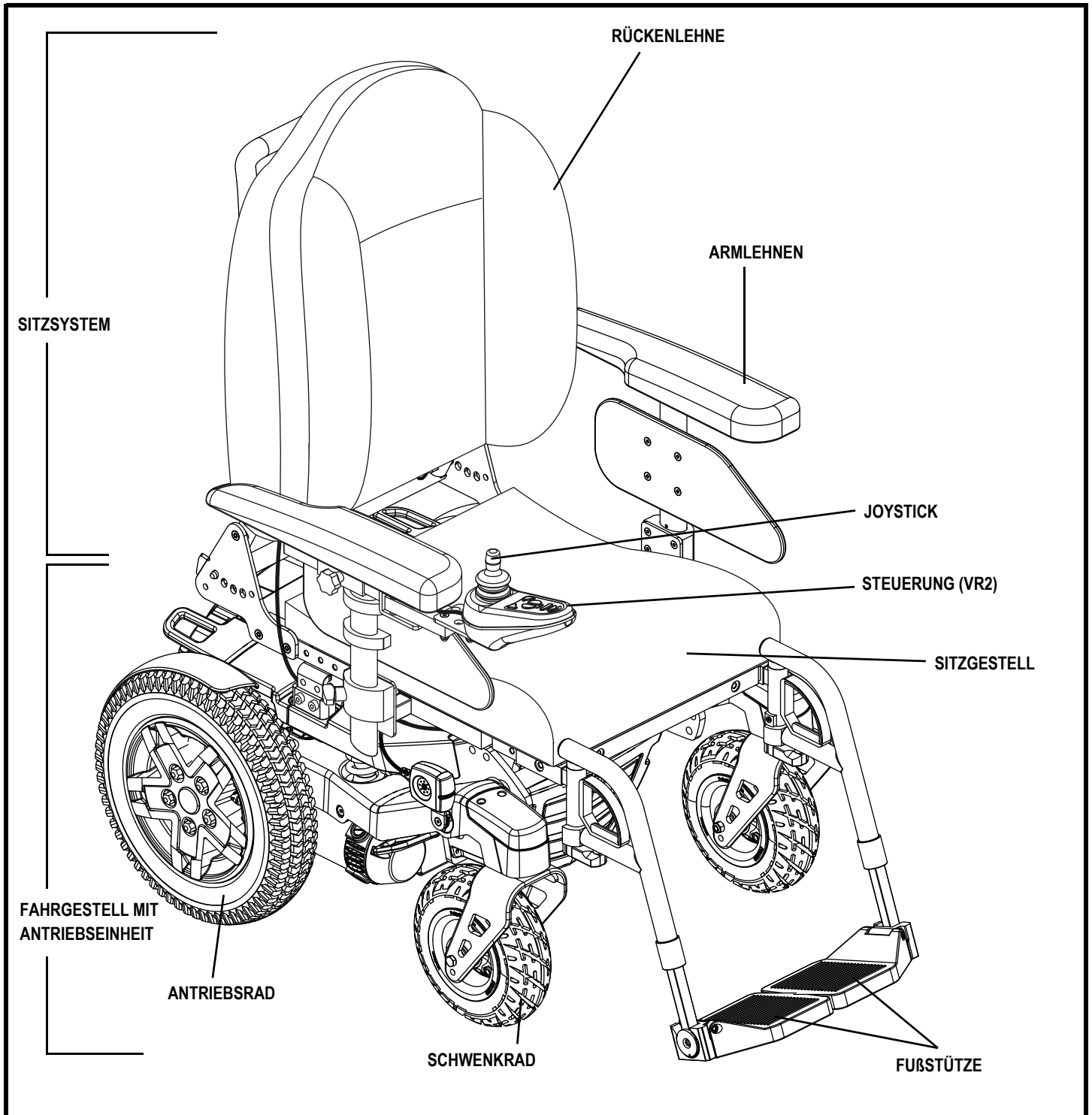


Abb. 5. Der Lightning

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

Elektrische Komponenten

Die elektrischen Komponenten befinden sich an der Vorderseite der Antriebseinheit. **Siehe Abb. 6.**

Hauptunterbrechungsschalter: Der Hauptunterbrechungsschalter ist eine in Ihren Elektrorollstuhl integrierte Sicherheitsvorrichtung. Wenn die Batterien und die Motoren extrem belastet werden (z. B. durch hohes Gewicht), unterbricht der Hauptunterbrechungsschalter die Stromzufuhr, um Schaden an den Motoren oder der Elektronik zu vermeiden. Wenn der Hauptunterbrechungsschalter ausgelöst wurde, lassen Sie die Elektronik ca. 1 Minute lang ruhen. Drücken Sie dann die Rückstelltaste des Hauptunterbrechungsschalters zurück, schalten die Steuerung ein und setzen die Fahrt normal fort. Sollte der Hauptunterbrechungsschalter wiederholt ausgelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler. Der Hauptunterbrechungsschalter befindet an der Hinterseite der Antriebseinheit. **Siehe Abb. 6.**

Steuerungsanschluss: Dies ist die Verbindung zwischen der Steuerung und der Antriebseinheit. Der Steuerungsanschluss befindet sich an der Vorderseite der Antriebseinheit.

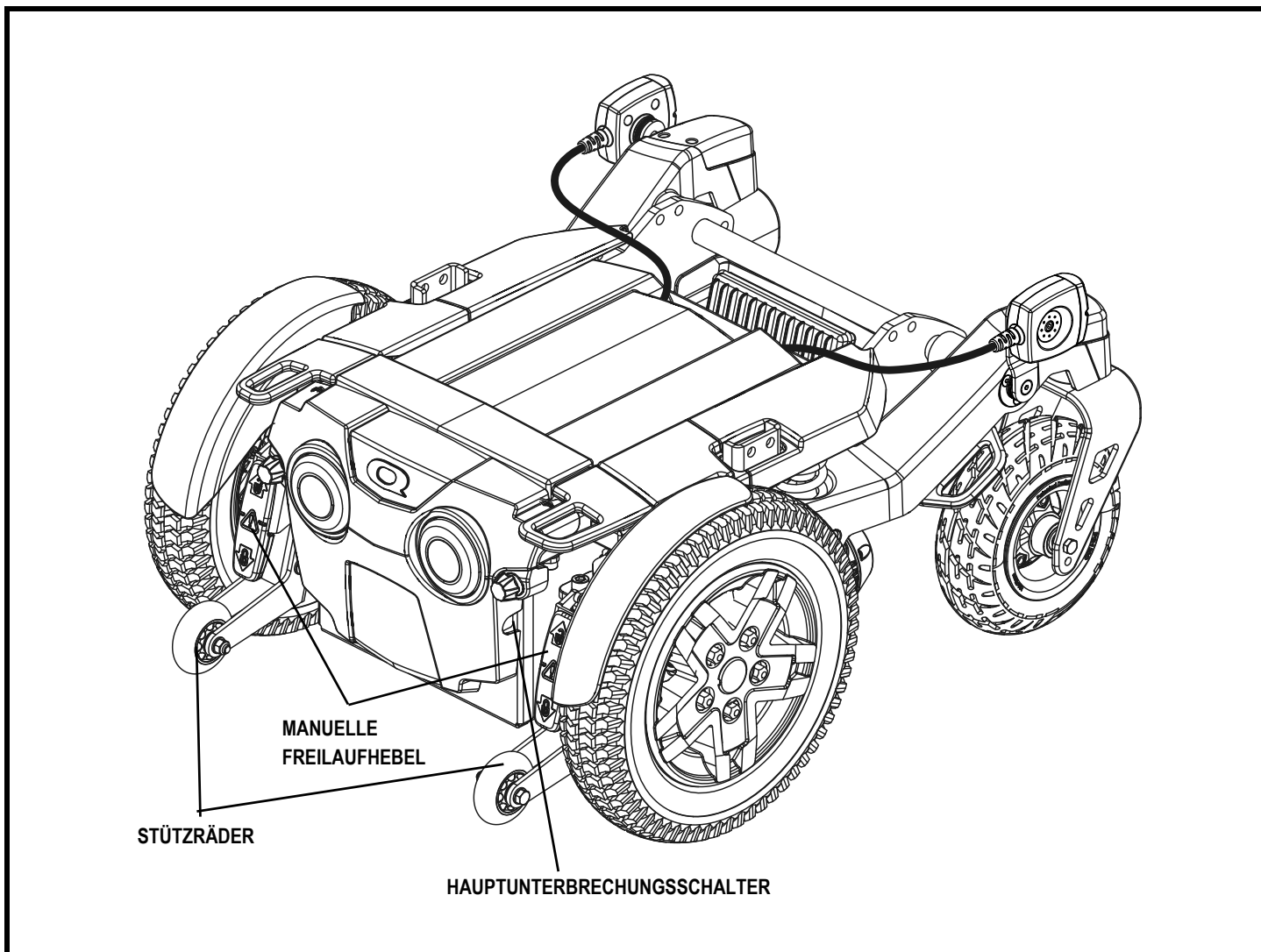


Abb. 6. Die Lightning Antriebseinheit

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

Sport-Trac Federung

Ihr Elektrorollstuhl ist mit einer Sport-Trac Federung (STS) ausgestattet. STS ist ein Federungssystem, das entwickelt wurde, um mit Ihrem Elektrorollstuhl die unterschiedlichsten Arten von Untergrund und Hindernissen mit einem weichen Fahrkomfort zu überwinden. Mit STS bewegen sich die abgefederten Antriebsräder in zwei Richtungen—aufwärts für das Überwinden von Hindernissen und abwärts beim Zusammentreffen von Übergängen.

Stoßen die Antriebsräder auf ein Hindernis, werden sie aufwärts gezogen. Gleichzeitig arbeiten die hinteren Stützräder entgegen der Bewegung der Antriebsräder, um die Möglichkeit des Verlustes des Antriebes zu verringern. Dies ermöglicht eine sichere und gesicherte Fahrt.

STS hilft auch bei alltäglichen Fahrbedingungen. Dieses einzigartige Federungssystem hilft, das Antriebsdrehmoment des Motors optimal zu nutzen, um sanfte Übergänge während der Beschleunigung oder des Abbremsens zu erzielen.

Sicherungspunkte des Elektrorollstuhls

Der Elektrorollstuhl ist möglicherweise mit vier (4) Sicherungspunkten ausgestattet. Wenn der leere Rollstuhl mit einem Motorfahrzeug transportiert wird, kann er über diese Sicherungspunkte gesichert werden. Die einzelnen Sicherungspunkte sind zu diesem Zweck deutlich gekennzeichnet.

So sichern Sie einen Rollstuhl mit Sicherungspunkten:

- Sichern Sie den Elektrorollstuhl im Fahrzeug immer in Vorwärtsposition.
- Befestigen Sie die vier Sicherheitsgurte an den vorgesehenen Sicherungspunkten. **Siehe Abb. 7 und 8.** Ziehen Sie die Sicherheitsgurte fest, so dass sie gut gestrafft sind.
- Befestigen Sie die Gurte niemals an verstellbaren, beweglichen oder abnehmbaren Teilen des Elektrorollstuhls wie Armlehnen, Verkleidungselementen oder Rädern.

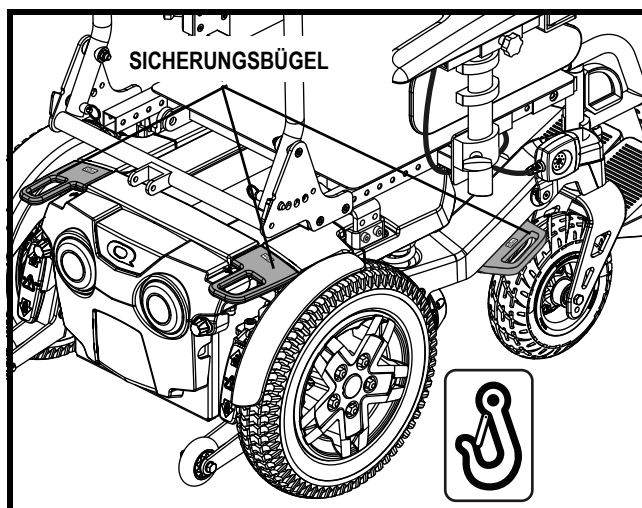


Abb. 7. Sicherungsbügel des Befestigungssystems

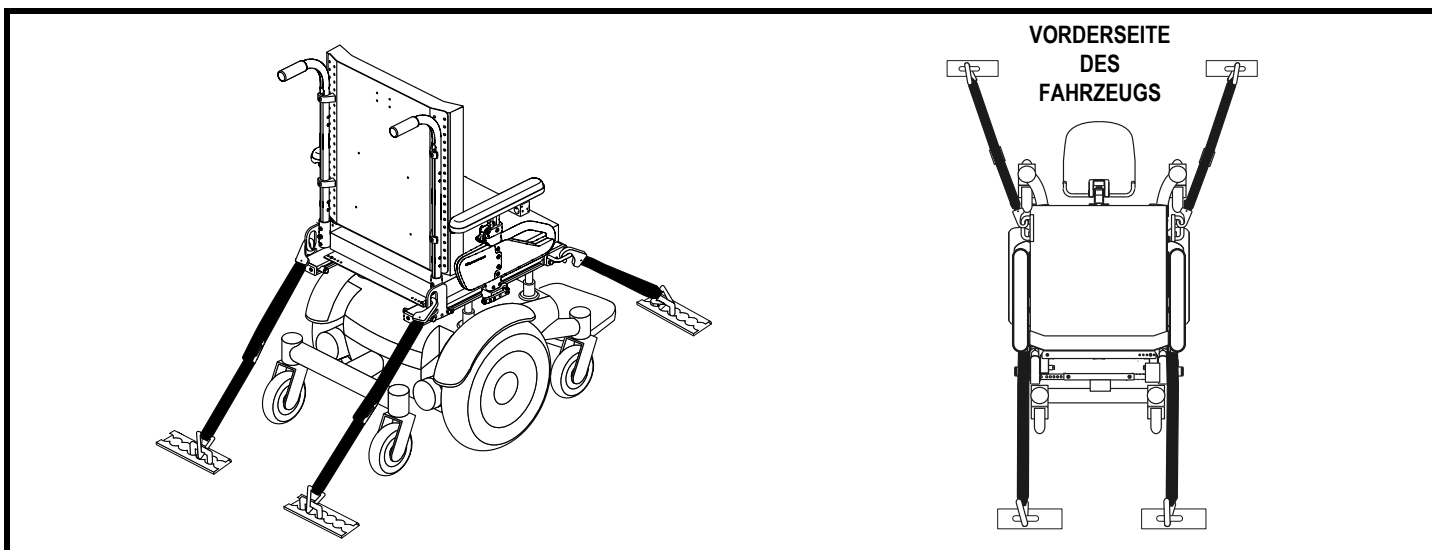


Abb. 8. Sicherungspunkte des Befestigungssystems

III. IHR ELEKTROLLSTUHL

- Positionieren Sie die Ankerpunkte für die hinteren Sicherheitsgurte direkt hinter den hinteren Sicherungspunkten des Elektrorollstuhls. Die vorderen Sicherheitsgurte müssen an Ankerpunkten am Boden befestigt werden, deren Abstand die Breite des Elektrorollstuhls übertrifft. Dadurch wird eine höhere Seitenstabilität erreicht. **Siehe Abb. 8.**



WICHTIG! Der Elektrorollstuhl muss gemäß den Anweisungen der richtigen Verwendung des Rollstuhls haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.

Manuelle Freilaufhebel

Der Lightning hat einen manuellen Freilaufhebel für jeden Motor. Diese Hebel ermöglichen Ihnen, die Antriebsmotoren zu entkoppeln und das Elektromobil manuell zu manövrieren. Diese Betriebsweise wird Freilaufmodus genannt.



WARNUNG! Den Elektrorollstuhl nicht verwenden, während die Antriebsmotoren abgeschaltet sind! Die Antriebsmotoren nicht abschalten, wenn sich der Elektrorollstuhl auf einer Steigung oder Neigung befindet, da die Einheit von allein rollen könnte. Den Freilaufmodus nur auf einer ebenen Fläche einschalten.



WARNUNG! Vergessen Sie nicht, dass im Freilaufbetrieb das Bremssystem ausgeschaltet ist.

So kuppeln Sie die Antriebsmotoren ein oder aus:

1. Suchen Sie die beiden Hebel oberhalb der Motoren.
2. Drücken Sie die beiden Hebel nach unten, um die Antriebsmotoren einzukuppeln (Fahrmodus). **Siehe Abb. 9.**
3. Zum Auskuppeln der Antriebsmotoren ziehen Sie die beiden Hebel nach oben (Freilaufmodus). **Siehe Abb. 10.**

HINWEIS: Sollte der Hebel in die eine oder andere Richtung schwer zu bewegen sein, schaukeln Sie Ihren Elektrorollstuhl etwas hin und her. Der Hebel sollte sich dann in die gewünschte Position bewegen.



WARNUNG! Verwenden Sie den Freilaufhebel nicht als Sicherungspunkt zur Befestigung des Rollstuhls.

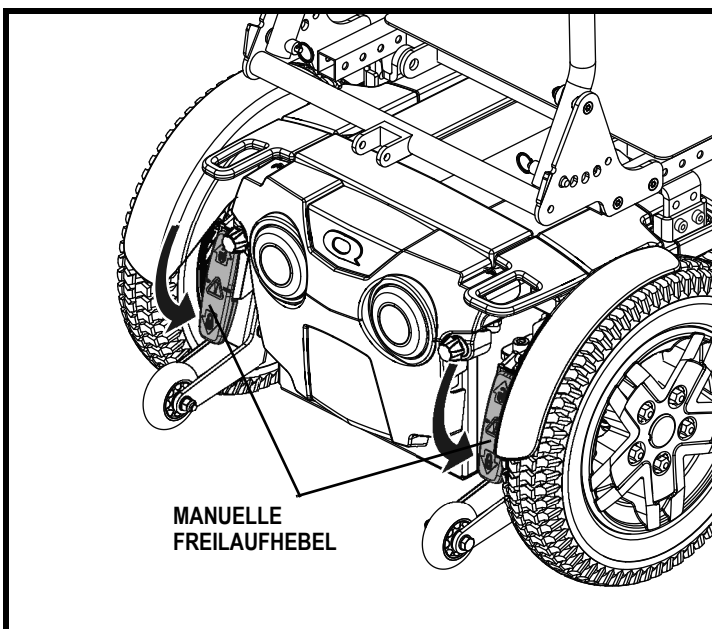


Abb. 9. Antriebsmodus (Antrieb aktiviert)

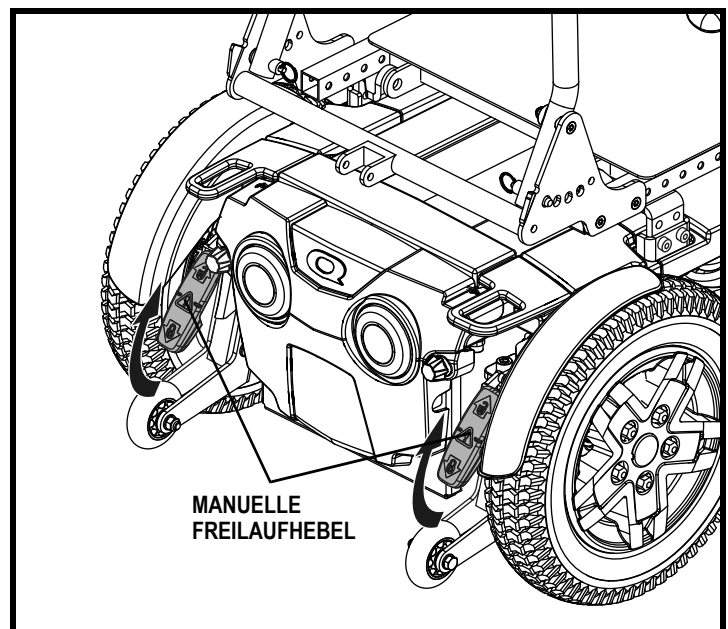


Abb. 10. Freilaufmodus (Antrieb deaktiviert)

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Nachdem Sie sich mit der Bedienung Ihres Elektrorollstuhls vertraut gemacht haben, möchten Sie vielleicht einige Einstellungen zur Erhöhung Ihres Komforts, zum Beispiel die Sitzlehnenneigung, die Armlehnenposition sowie die Position der Steuerung. Ist Ihr Elektrorollstuhl mit einer elektrischen Sitzverstellung ausgerüstet, lesen Sie in der ergänzenden Anleitung nach wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.

WARNUNG! Der Schwerpunkt Ihres Elektrorollstuhls wurde bereits vom Hersteller so eingestellt, dass er der demografischen Mehrheit der Anwender gerecht wird. Ihr Quantum Rehab Händler hat Ihren Elektrorollstuhl begutachtet und auf Ihre Anforderungen angepasst. Bitte verändern Sie die Sitzkonfiguration nicht ohne vorherige Absprache mit Pride oder Ihrem Quantum Rehab-Händler.



WARNUNG! Einige Baugruppen des Elektrorollstuhls sind schwer. Sie könnten Unterstützung beim Heben oder Tragen benötigen. Bitte entnehmen Sie dem technischen Datenblatt das Gewicht der einzelnen Baugruppen, bevor Sie den Elektrorollstuhl auseinanderbauen.

WARNUNG! Bitten Sie den sitzenden Benutzer aus dem Elektrorollstuhl, bevor Sie Einstellungen vornehmen.

***HINWEIS:** Jede Nylon-Sicherungsmutter, die während des Auseinanderbaus oder für Anpassungen entfernt wird, muss danach durch eine neue ersetzt werden. Nylon-Sicherungsmuttern dürfen nicht wiederverwendet werden, da der Nyloneinsatz beschädigt sein könnte, was die Sicherheit der Verbindung beeinträchtigt. Ersatzmutter sind in örtlichen Bauhäusern und über Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler erhältlich.*

Zur Anpassung der Einstellungen benötigen Sie:

- Metrisches/Standard Inbusschlüsselsatz
- Metrisches/Standard Innensechskantschlüsselsatz und Ratsche
- einstellbarer Schraubenschlüssel (Engländer)

Manuelle Einstellung der Rückenlehnenneigung

Ihr Sitz ist mit einer Sitzverstellung ausgestattet, die es Ihnen erlaubt, die Sitzlehnenneigung manuell einzustellen.

Einstellung der Sitzlehnenneigung:

1. Ziehen Sie am Handgurt unten an der Rückenlehne. **Siehe Abb. 11.**
2. Stellen Sie die gewünschte Neigung der Rückenlehne ein.
3. Lassen Sie den Handgurt los, wenn die Rückenlehne die gewünschte Neigung besitzt.

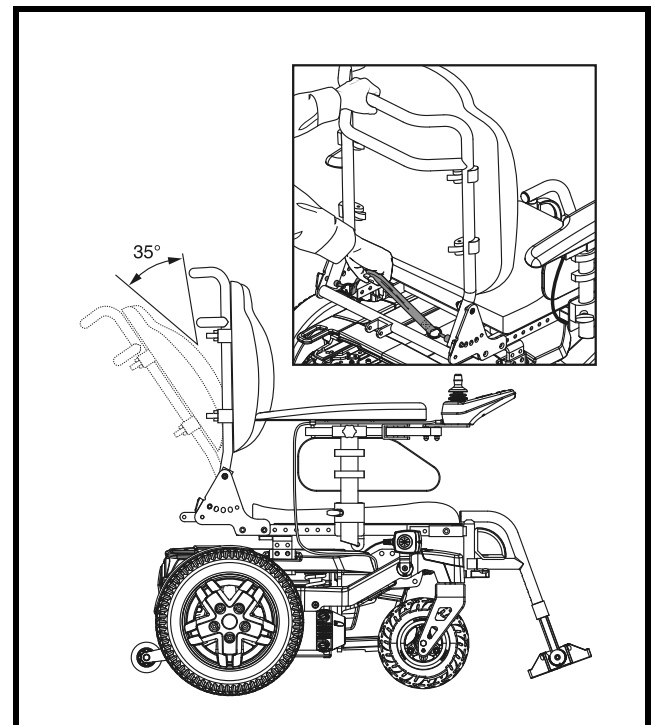


Abb. 11. Manuelle Einstellung der Rückenlehnenneigung

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Anpassung der elektrischen Einstellsysteme

Ihr Elektrorollstuhl kann mit einer elektrischen Liegefunktion, einer elektrischen Neigefunktion oder einer Funktion zum Anheben der Beine versehen sein. Die Position dieser Optionen kann mit Hilfe der Steuerung.



WARNUNG! Lassen Sie den Motor höchstens einige wenige Sekunden weiterlaufen, nachdem der Verstellmechanismus den oberen oder unteren Anschlagpunkt erreicht hat.

HINWEIS: Für weitere Informationen zur Bedienung der elektrischen Positionierungssysteme lesen Sie bitte die ergänzenden Anleitungen oder wenden sich an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.

WARNUNG! Die elektrischen Einstellsysteme sind nur für den Einsatz auf ebenem Grund vorgesehen. Benutzen Sie die elektrischen Einstellsysteme nicht, wenn Ihr Rollstuhl auf einer abschüssigen Fläche steht und er oder die Rückenlehne geneigt ist. Anderenfalls kann der Rollstuhl umkippen.



WARNUNG! Benutzen Sie die Einstellsysteme für die elektrische Liegefunktion und die elektrische Neigefunktion nicht auf unebenen Grund. Anderenfalls kann der Rollstuhl umkippen.

WARNUNG! Benutzen Sie die elektrischen Einstellsysteme nicht, wenn Ihr Rollstuhl im Freilaufmodus ist.

WARNUNG! Benutzen Sie immer den Sicherheitsgurt, wenn Sie die elektrischen Einstellsysteme verwenden.

WARNUNG! Quetschgefahr! Halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Stellmechanismus, wenn Sie das elektrische Einstellsystem verwenden oder die Ausgangsposition wiederherstellen.

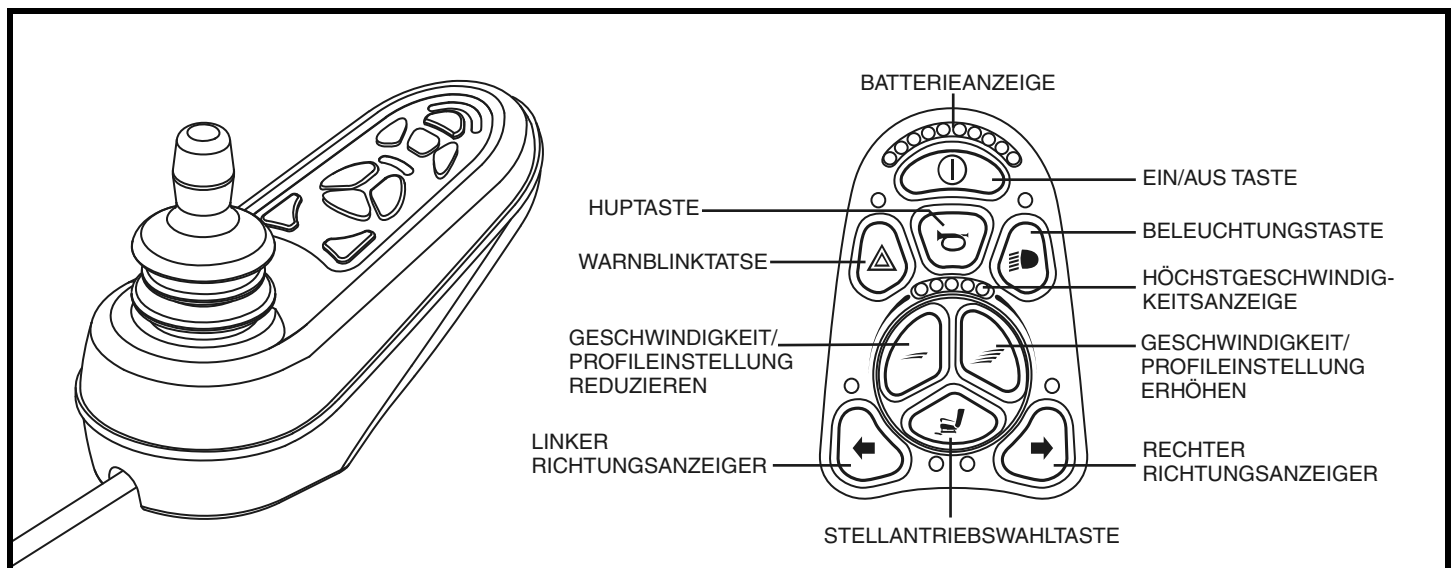


Abb. 12. Steuerungstastatur

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Sitzflächeneinstellung

Möglicherweise verfügt Ihr Sitz über eine Vorrichtung zur Einstellung des Sitzflächenwinkels im Bereich -5° bis $+10^{\circ}$ in Stufen von $2,5^{\circ}$.

Einstellen des Sitzflächenwinkels:

1. Es darf keine Person im Rollstuhl sitzen.
2. Lösen Sie die Schraube für die Einstellung des Sitzflächenwinkels. **Siehe Abb. 13.**
3. Stellen Sie den Sitz auf den gewünschten Winkel ein.
4. Drehen Sie die Schraube für die Einstellung des Sitzwinkels wieder hinein.

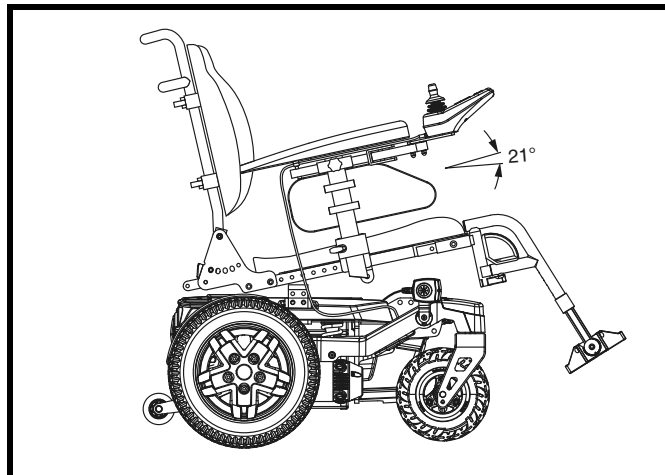


Abb. 13. Sitzflächeneinstellung

Einstellung der Breite des Sitzes

Sie können die Sitzbreite im Bereich von 40,6 bis 50,8 cm (16 bis 20 in.) einstellen.

So stellen Sie die Sitzbreite ein:

1. Nehmen Sie das Sitzpolster heraus.
2. Entfernen Sie die Befestigungselemente der Armlehnenhalterung. **Siehe Abb. 14.**
3. Setzen Sie die Armlehnenhalterung entsprechend der gewünschten Sitzbreite wieder ein.
4. Ziehen Sie die Schrauben für die Armlehnenhalterung fest.
5. Stellen Sie gegebenenfalls die Breite der anderen Armlehne ein.
6. Setzen Sie das Sitzpolster wieder ein.

Einstellung des Fußstützenabstands

Sie können den Fußstützenabstand zwischen 40,6 bis 50,8 cm (16 bis 20 in.).

So stellen Sie den Fußstützenabstand ein:

1. Nehmen Sie das Sitzpolster heraus.
2. Lösen Sie die Befestigungselemente der Fußstützenhalterung. **Siehe Abb. 15.**
3. Stellen Sie die Fußstützenhalterung auf die gewünschte Sitzbreite ein.
4. Ziehen Sie die Befestigungselemente der Fußstützenhalterung fest.
5. Passen Sie gegebenenfalls die Position der anderen Fußstütze an.
6. Setzen Sie das Sitzpolster wieder ein.

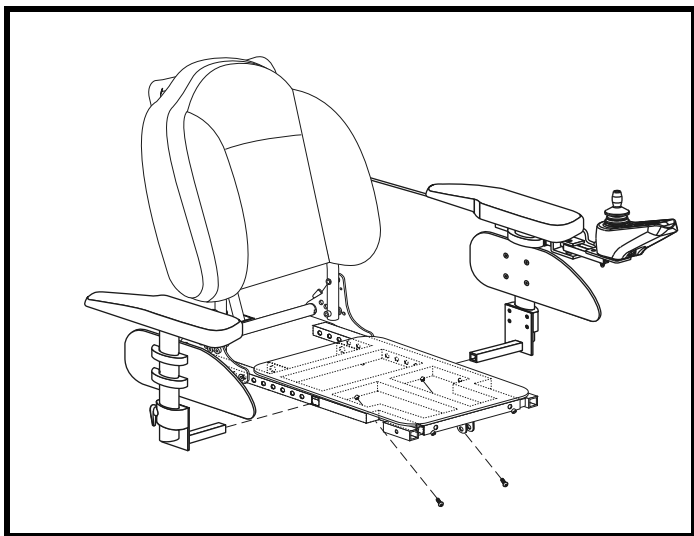


Abb. 14. Einstellung der Breite des Sitzes

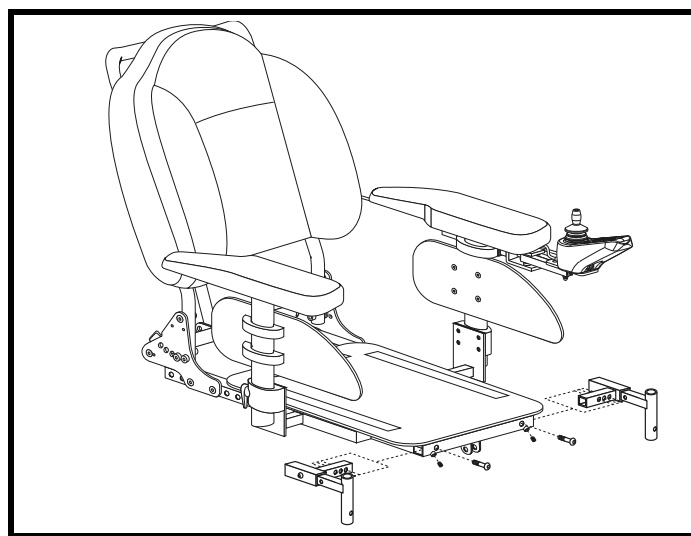


Abb. 15. Einstellung der Fußstützenbreite

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Einstellung der Höhe der Armlehne

Die Armlehnenhöhe kann sowohl oben als auch unten an der Armlehne angepasst werden. Die Höhe ist um insgesamt 15,24 cm (6 in.) verstellbar - von 27,94 bis 43,18 cm (11 bis 17 in.). Diese Werte beziehen sich auf den Abstand der Oberseite der Armauflage von der Sitzschale.

Für die Anpassung der Armlehnenhöhe mit der oberen Einstellmöglichkeit ist kein Werkzeug erforderlich. Die Armlehne kann auf diese Weise in Stufen von 0,9 cm (0,3 in.) um 7,62 cm (3 in.) verstellt werden. Die untere Einstellmöglichkeit erlaubt die Verstellung um 7,62 cm (3 in.) in Stufen von 2,54 cm (1 in.).

Entfernen der Armlehne:

1. Ziehen Sie den Armlehnen-Feststellhebel heraus.
Siehe Abb. 16.
2. Heben Sie die Armlehne heraus.

So montieren Sie die Armlehnenbaugruppe:

1. Führen Sie die Armlehnenbaugruppe in die Armlehenhalterung ein. **Siehe Abb. 16.**
2. Drücken Sie den Armlehnen-Feststellhebel hinein.

So stellen Sie die Höhe ein:

1. Lösen Sie den Feststellknopf der Armlehne, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen. **Siehe Abb. 17.**
2. Verschieben Sie die Armlehne nach oben oder unten bis zur gewünschten Position.
3. Ziehen Sie den Feststellknopf der Armlehne an, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
4. Wiederholen Sie den Vorgang ggfs. für die andere Armlehne.

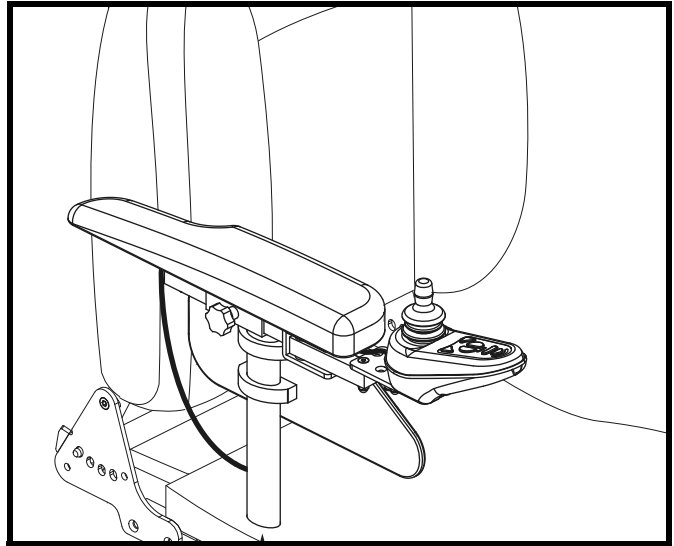


Abb. 16. Montage/Demontage der Armlehne

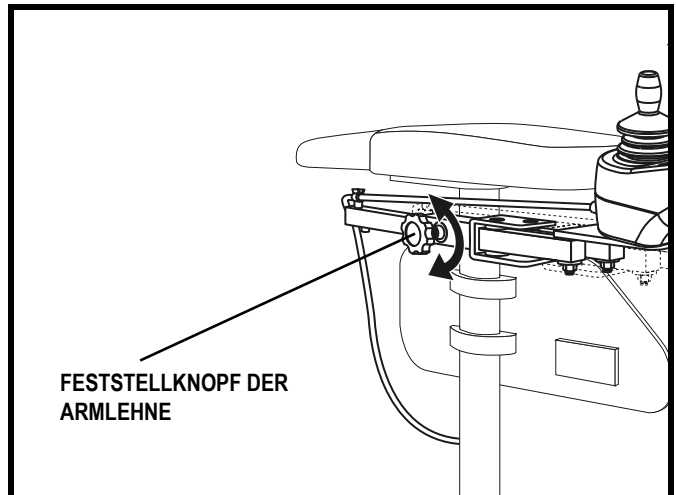


Abb. 17. Einstellung der minimalen Höhe der Armlehne

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Position der Steuerung

Sie können die Steuerung von der Armlehne weg oder auf die Armlehne zu schieben oder für die Bedienung mit der linken bzw. rechten Hand umbauen.



WICHTIG! Beschädigung des Steuerkabels vermeiden! Führen Sie den Kabelbaum der Steuerung nicht an der Außenseite des Armlehnenpolsters entlang. Führen Sie ihn unter der Armlehne oder an der Innenseite des Armlehnenpolsters entlang. Verwenden Sie für den Kabelbaum der Steuerung die korrekten Anbindepunkte, damit sich der Kabelbaum nicht in den Antriebsreifen verfängt, im Sitzrahmen eingeklemmt oder beim Passieren von Türdurchgängen beschädigt wird.

Andere Position der Steuerung am Montageblock:

1. Schalten Sie die Steuerung aus.
2. Trennen Sie den Steuerungsanschluss von der Vorderseite der Antriebseinheit.
3. Entfernen Sie die Kabelbinder, die das Steuerungskabel an der Armlehne halten.
4. Lösen Sie den Feststellknopf der Armlehne, an der die Steuerung montiert werden soll. **Siehe Abb. 18.**
5. Versetzen Sie die Steuerung auf die gewünschte Armlehne und ziehen den Feststellknopf fest, um die Steuerung zu sichern.
6. Das Steuergerätekabel mit den Drahtbindern an der Armlehnenaufnahme sichern.
7. Führen Sie das Kabel der Steuerung zur Vorderseite der Antriebseinheit und schließen Sie die Steuerung wieder an. **Siehe Abb. 19.**

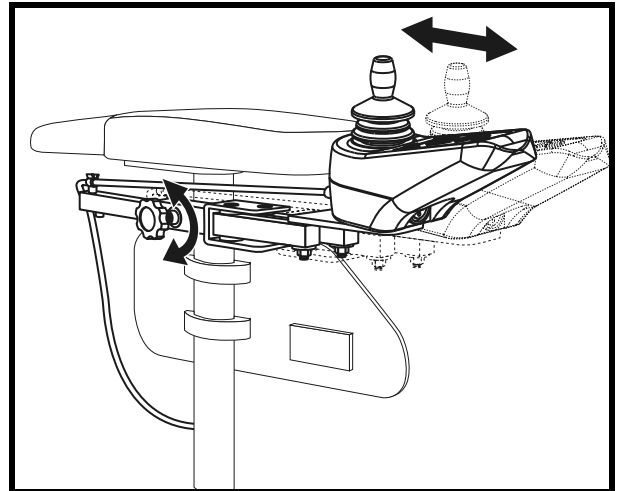


Abb. 18. Position der Steuerung

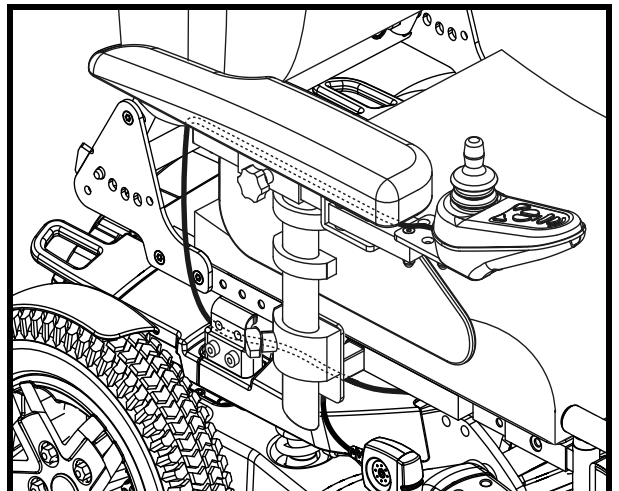


Abb. 19. Kabeln Sie Umleiten

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Stützräder

Die Stützräder wurden entwickelt, um Ihrem Elektrorollstuhl erhöhte Stabilität auf unebenem Gelände zu gewährleisten. Die Stützräder werden vom Werk aus für glatte Oberflächen bzw. den Innenbereich voreingestellt. Sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl auf unebenem Gelände fahren wollen, müssen die Stützräder ggf. nachgestellt werden. Eine Nachstellung ist in folgenden Fällen notwendig:

- Beim Beschleunigen kippt Ihr Elektrorollstuhl übermäßig weit nach hinten.
- Die Stützräder schleifen permanent am Boden.

WARNUNG! Bevor Sie versuchen, die Stützradhöhe einzustellen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Die veränderte Stützradhöhe beeinflusst das Fahrverhalten beim Abbremsen.

WARNUNG! Je höher Sie die Stützräder einstellen, desto größer wird die Tendenz, dass Ihr Elektrorollstuhl beim Beschleunigen nach hinten kippt. Sie können das kompensieren, wenn Ihr autorisierter Pride Fachhändler die vorprogrammierte Beschleunigungseinstellung in dem Steuerpult verändert oder die Sitzgruppe weiter zum hinteren Ende Ihres Elektrorollstuhls bewegt.



WARNUNG! Die Stützräder können beim Auf- oder Absteigen von Bordsteinkanten zu Problemen führen, wenn sie nicht ordnungsgemäß eingestellt sind. Wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler für mehr Informationen.

Einstellen der Stützräder:

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben aus den Stützradhalterungen. **Siehe Abb. 20.**
2. Heben oder Senken Sie das Stützrad in 1,25 cm (0,5 in.) Schritten durch die Übereinstimmung der geeigneten Einstellbohrungen. **Siehe Abb. 20.**
3. Die Schrauben wieder anbringen und festziehen.
4. Erhöhen oder Senken Sie das andere Stützrad, so dass es die gleiche Höhe hat.



VERBOTEN! Entfernen Sie nicht die Stützräder.

HINWEIS: Um eine ordnungsgemäße Einstellung der Stützräder zu ermöglichen, müssen alle Antriebsreifen gemäß der Luftdruckangabe (psi/ bar/kPa) auf den Reifen aufgepumpt werden. Außerdem muss der Benutzer im Rollstuhl sitzen.

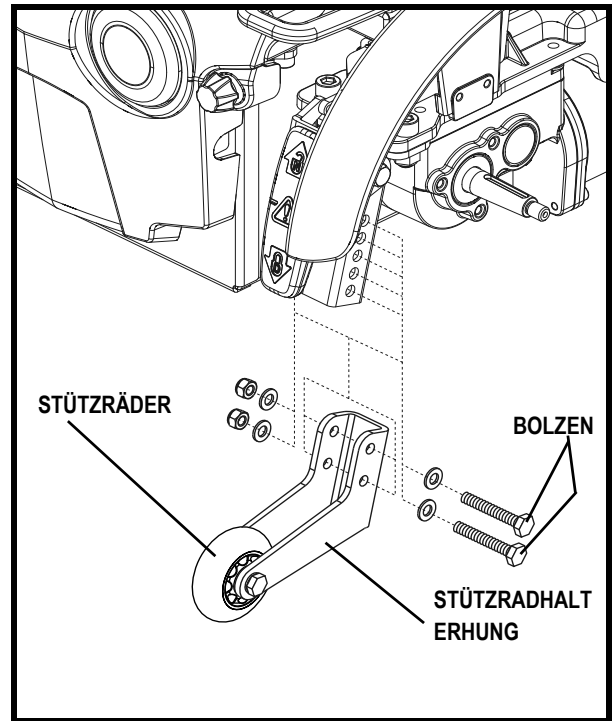


Abb. 20. Stützräder

IV. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Rückhaltegurt

Ein Rückhaltegurt ähnlich einem Auto-Sicherheitsgurt steht Ihnen als Zusatzausstattung für Ihren Elektrorollstuhl zur Verfügung. **Siehe Abb. 21.** Der Rückhaltegurt gibt dem Benutzer Halt, so dass er nicht nach vorne oder aus dem Sitz rutscht. Der Rückhaltegurt ist nicht als Sicherheitsgurt entwickelt worden.



WARNUNG! Der Rückhaltegurt ist nicht als Rückhaltesystem während des Transports in einem Fahrzeug geeignet. Der Rollstuhl ist auch nicht als Sitz während des Transports in einem Fahrzeug geeignet. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie auf einer geeigneten vom Fahrzeughersteller zugelassenen Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich anurten.

HINWEIS: Falls Ihr Rollstuhl mit einem optionalen Sitzsystem ausgestattet ist, ziehen Sie zur Montage des Sicherheitsgurtes bitte die mit dem Sitz gelieferte Anleitung zu Rate oder wenden sich an autorisierten Quantum Rehab Fachhändler.

Anpassung des Rückhaltegurts:

1. Setzen Sie sich in den Elektrorollstuhl und stecken Sie die Schlosszunge in das Schlossteil, bis der Schnellverschluss hörbar einrastet (Klick).
2. Ziehen Sie das Gurtband auf der rechten Seite bis auf die gewünschte Weite. Der Gurt sollte straff anliegen, aber bequem sein.

Lösen des Rückhaltegurts:

1. Drücken Sie den Druckknopf auf dem Kunststoffgehäuse.



WICHTIG! Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass der Rückhaltegurt ordnungsgemäß am Elektrorollstuhl befestigt und auf den Benutzer eingestellt ist.

WICHTIG! Prüfen Sie den Rückhaltegurt vor jedem Gebrauch des Elektrorollstuhls auf lose oder beschädigte Teile. Wenn Sie Probleme entdecken, wenden Sie sich bitte wegen Wartung und Reparaturen an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.

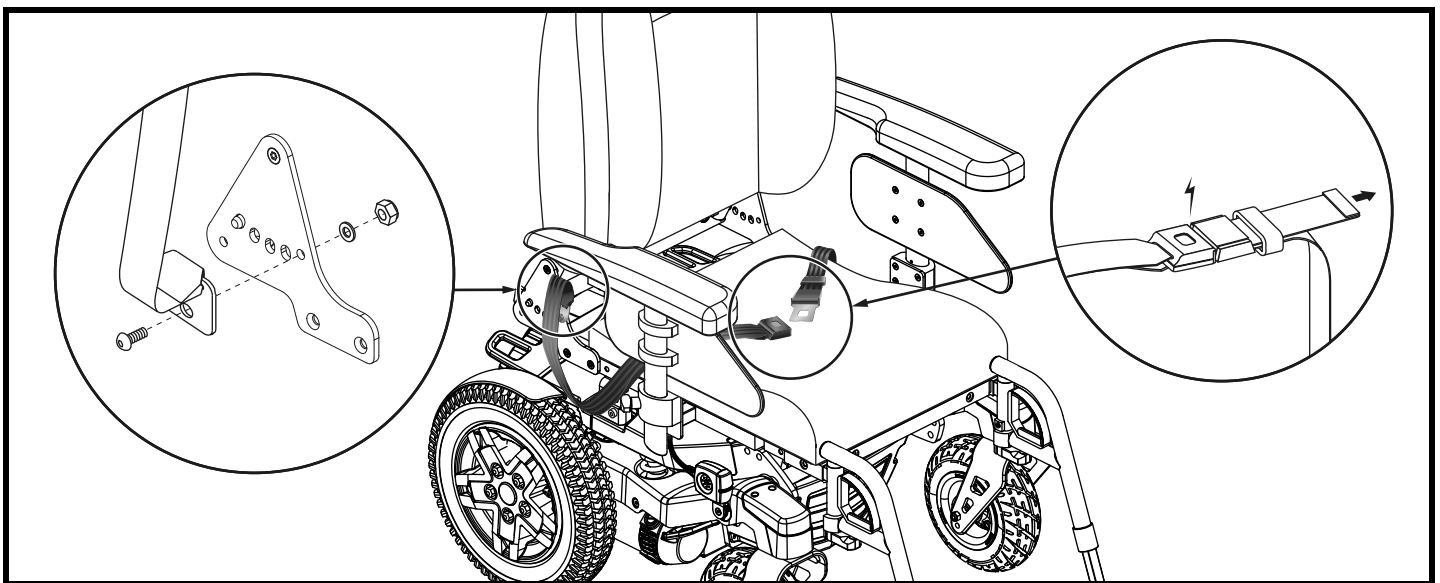


Abb. 21. Einbau und Anpassung des Rückhaltegurtes

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Lightning verfügt über zwei langlebige, tiefentladungsresistente 12-Volt-Batterien. Die Batterien sind verschlossen und wartungsfrei, so dass eine Kontrolle des Batteriesäurestands nicht notwendig ist. Die tiefentladungsresistenten Batterien wurden entwickelt, um langen Entladungen und Tiefentladungen standzuhalten. Obwohl sie Kraftfahrzeugbatterien ähnlich sehen, sind sie nicht mit diesen austauschbar. Kraftfahrzeugbatterien sind nicht darauf ausgelegt, Tiefentladungen standzuhalten, und daher für Elektrorollstühle ungeeignet.



WICHTIG! Batterieanschlüsse, Polköpfe und Zubehörteile sind bleihaltig oder enthalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.



WARNUNG! Falls Sie Fragen zu den Batterien in Ihrem Elektrorollstuhl haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.



ACHTUNG! Immer zwei Batterien identischen Typs, chemischen Aufbaus und identischer Amperestundenkapazität (Ah) verwenden. Die empfohlenen Typen und Kapazitäten finden Sie in der Tabelle mit technischen Daten in diesem Handbuch und in dem mit dem Batterieladegerät gelieferten Handbuch.

Aufladen der Batterien

Das Batterieladegerät ist entscheidend für die lange Lebensdauer der Batterien Ihres Elektrorollstuhls. Es soll Leistung Ihres Elektrorollstuhls durch sicheres, schnelles und einfaches Laden optimieren. Das Batterieladesystem besteht aus dem Batterieladegerät und der Sicherung für den Ladegerätstromkreis.



ACHTUNG! Das Entfernen des Schutzkontaktes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter für eine 2-polige Steckdose.



ACHTUNG! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Schutzkontakt-Steckdose.



ACHTUNG! Lassen Sie während des Ladevorgangs Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Elektrorollstuhls spielen. Pride empfiehlt, die Batterien nicht bei besetztem Elektrorollstuhl zu laden.



WICHTIG! Lesen Sie vor dem Aufladen der Batterien die entsprechenden Hinweise in diesem Handbuch.



WARNUNG! Während des Ladevorganges können explosive Gase entstehen. Halten Sie den Elektrorollstuhl und das Batterieladegerät fern von Zündquellen wie z. B. Flammen oder Funken und sorgen Sie während des Ladens für angemessene Belüftung.

WARNUNG! Sie müssen die Batterien Ihres Elektrorollstuhls mit dem mitgelieferten separaten Batterieladegerät aufladen. Verwenden Sie kein Batterieladegerät für Automobile.

WARNUNG! Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Ladegerät, die Verkabelung und Steckverbindungen auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Quantum Rehab Vertragshändler, sobald Sie eine Beschädigung feststellen.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Ladegeräts zu öffnen. Sollte das Ladegerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.

WARNUNG! Beachten Sie, dass sich das Gehäuse des Batterieladegeräts während des Ladevorgangs erhitzen kann. Vermeiden Sie die Berührung und stellen Sie das Gerät nicht auf eine Fläche, die durch Hitze beschädigt werden könnte.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG



WARNUNG! Ist Ihr Ladegerät mit Kühlschlitzen ausgestattet, versuchen Sie nicht, Gegenstände durch diese Schlitze zu schieben.



WARNUNG! Ist Ihr externes Ladegerät nicht für den Gebrauch im Freien getestet und zugelassen worden, setzen Sie es nicht widrigen oder extremen Wetterbedingungen aus. Wurde das Ladegerät widrigen oder extremen Wetterbedingungen ausgesetzt, muss es sich an die unterschiedlichen Umgebungsbedingungen anpassen, bevor Sie es wieder innerhalb von geschlossenen Räumen verwenden können.

Laden der Batterien mit externem Ladegerät:

1. Stellen Sie Ihren Elektrorollstuhl mit der Vorderseite neben einer normalen Steckdose ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und die Freilaufhebel sich in der Antriebsstellung befinden. Siehe III., „Ihr Elektrorollstuhl.“
3. Verbinden Sie das externe Ladegerät mit dem Anschluss für externe Ladegeräte/Programmierung der Steuerung. **Siehe Abb. 22.**
4. Verbinden Sie das externe Ladegerät mit der Steckdose.

HINWEIS: Die LED-Lampen am Ladegerät zeigen die jeweiligen Ladezustände zu unterschiedlichen Zeitpunkten an: Ladegerät eingeschaltet, Ladevorgang aktiv und Ladevorgang beendet. Eine vollständige Erklärung dieser Anzeigen finden Sie in der mit dem Ladegerät gelieferten Anleitung.

5. Wenn die Batterien vollständig aufgeladen sind, ziehen Sie den Stecker des externen Ladegeräts aus der Wandsteckdose und dann aus der Steuerung.

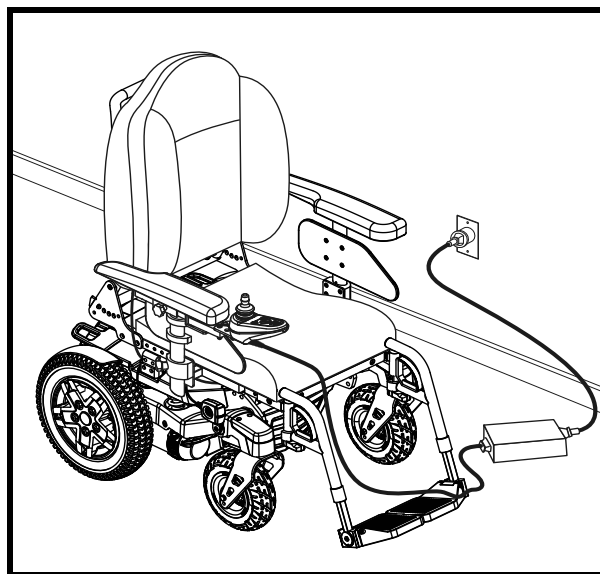


Abb. 22. Aufladen der Batterien

Inbetriebnahme der Batterien

Befolgen Sie bei der Inbetriebnahme neuer Batterien für maximale Leistung die folgenden Hinweise:

1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 90% der maximalen Ladekapazität.
2. Fahren Sie Ihren Elektrorollstuhl zunächst langsam in einer sicheren Umgebung. Fahren Sie keine weiten Strecken, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig formiert sind.
3. Laden Sie die Batterien nochmals 8 bis 14 Stunden auf und nehmen Sie Ihren Elektrorollstuhl erneut in Betrieb. Die Batterien erreichen jetzt über 90% der maximalen Ladekapazität.
4. Nach vier oder fünf Aufladungen erreichen die Batterien 100% Ladekapazität und eine lange Nutzungsdauer.

Häufig gestellte Fragen

Wie funktioniert das Ladegerät?

Das Batterieladegerät benutzt die Standard-Wechselstromspannung aus der Wandsteckdose und wandelt sie in 24-V-Gleichstrom um. Wenn die Batteriespannung niedrig ist, muss das Ladegerät zum Aufladen der Batterien einen hohen Ladestrom liefern. Während Batteriespannung steigt, reduziert sich die Stromstärke. Wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist, fällt die Stromstärke auf nahezu Null ab. Auf diese Weise erhält das Ladegerät den Ladezustand aufrecht, ohne die Batterie zu überladen.

Darf ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Sie sollten das mit Ihrem Elektrorollstuhl mitgelieferte Ladegerät benutzen. Es ist die sicherste und effizienteste Gerät, um die Batterien aufzuladen. Wir raten von der Benutzung anderer Ladegerätetypen ab (insbesondere von Autobatterie-Ladegeräten).

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

HINWEIS: Das Ladegerät funktioniert nicht, wenn die Batterien fast vollständig entladen wurden. Wenden Sie sich in diesem Fall zur Abhilfe an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.

Wie oft muss ich die Batterien aufladen?

Viele Faktoren haben Einfluss darauf, wie oft die Batterie geladen werden sollte. U. A. ist zu berücksichtigen, ob Sie Ihren Elektrorollstuhl täglich oder seltener benutzen, z. B. nur einmal in der Woche.

■ Bei täglicher Verwendung

Bei täglicher Verwendung Ihres Elektrorollstuhls laden Sie die Batterien sofort auf, wenn Sie den Rollstuhm jeweiligen Tag nicht mehr benutzen werden. Ihr Elektrorollstuhl ist dann am nächsten Tag wieder einsatzbereit. Wir empfehlen nach der täglichen Verwendung eine Aufladung der Elektrorollstuhlbatterien für 8 bis 14 Stunden.

■ Bei seltener Verwendung

Bei seltener Verwendung Ihres Elektrorollstuhls (einmal pro Woche oder seltener) laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden auf.

HINWEIS: Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, eine Tiefentladung der Batterien ist zu vermeiden. Die Batterien nicht länger als 24 Stunden pro Ladevorgang aufladen.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten auf ideale Fahrbedingungen treffen, z. B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind, Steigungen und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer möglichst großen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir Folgendes vor:

- Laden Sie vor der täglichen Verwendung ihre Elektrorollstuhlbatterien vollständig auf.
- Planen Sie Ihre Fahrstrecke im voraus und versuchen Sie, Steigungen zu vermeiden.
- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten und unnötige Stopps zu vermeiden.

Welche Art von Batterien soll ich verwenden?

Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie tiefentladungsresistente Batterien. AGM- und Gelzellen-Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Weitere Angaben zu den Batterien Ihres Elektrorollstuhls finden Sie in der Tabelle mit technischen Daten.



WARNUNG! Batterien enthalten ätzende Chemikalien. Um das Risiko eines Flüssigkeitsverlustes bzw. einer Explosion zu verringern, verwenden Sie bitte nur AGM- oder Gelbatterien.

Warum erreichen neue Batterien nicht von Anfang an die volle Ladekapazität?

Tiefentladungsresistente Batterien unterscheiden sich chemisch wesentlich von Kraftfahrzeugbatterien, Nickel-Cadmium Batterien (NiCad) und anderen herkömmlichen Batterien. Tiefentladungsresistente Batterien sind darauf ausgelegt, Energie bis zur Tiefentladung zu liefern und dann relativ schnell wieder aufgeladen zu werden. AGM- und Gelzellen-Batterien sollten so oft wie möglich geladen werden. Sie haben kein "Gedächtnis" wie Nickel-Cadmium-Batterien.

Um eine Batterie liefern zu können, die den Anforderungen Ihres Elektrorollstuhls vollständig gerecht wird, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Normalerweise werden neue Batterien vollständig aufgeladen geliefert. Während des Transports können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die anfängliche Ladekapazität beeinflussen können. Unter Hitzeeinfluss geht Ladung verloren, während bei Kälte die Leistung abfällt und die Batterieladezeit verlängert wird (wie bei Autobatterien).

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Es kann einige Tage dauern, bis die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepasst hat. Darüber hinaus sind mehrere Ladezyklen (Teilentladung und anschließend vollständige Aufladung) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das erforderlich ist, um die maximale Ladekapazität und eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen. Es wird sich auszahlen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, die Batterie ordnungsgemäß zu formieren.

Wie Sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Vollständig aufgeladene, tiefentladungsresistente Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben eine lange Nutzungsdauer. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer vollständig aufgeladen werden. Regelmäßig und tief entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene gelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer ungenügenden Ladekapazität und einer verkürzten Betriebsdauer kommen kann.

HINWEIS: Die Nutzungsdauer einer Batterie hängt immer auch davon ab, wie mit ihr umgegangen wird.

Was muss ich bei der Lagerung des Elektrorollstuhls und der Batterien beachten?

Sollten Sie Ihren Elektrorollstuhl nicht regelmäßig benutzen, empfehlen wir die Aufladung der Batterien mindestens einmal pro Woche.

Wird Ihr Elektrorollstuhl für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, laden Sie vorher die Batterien vollständig auf, klemmen Sie die Batteriekabel ab und stellen Sie den Rollstuhl in einer warmen und trockenen Umgebung ab. Dabei extreme Temperaturen wie z. B. eisige Kälte und übermäßige Wärme vermeiden. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Die Batterie darf erst nach Erreichen der Zimmertemperatur wieder aufgeladen werden.

Was ist bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu beachten?

AGM- und Gelzellen-Batterien sind für die Anwendung in Elektrorollstühlen und anderen Fahrzeugen entwickelt worden und erlauben einen sicheren Transport in Flugzeugen, Bussen und Zügen, da keine Gefahr des Verschüttens oder einer Undichtigkeit besteht. Wir empfehlen Ihnen trotzdem, sich am Verkaufsschalter des Verkehrsunternehmens nach den spezifischen Anforderungen zu erkundigen.

Was ist beim Versand zu beachten?

Sollten Sie sich für den Transport Ihres Elektrorollstuhls zum Zielort für eine Spedition entscheiden, so verpacken Sie Ihren Elektrorollstuhl in der Originalverpackung und versenden Sie die Batterien in einem separaten Paket.

VI. PFLEGE UND WARTUNG

PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Lightning verlangt wie jedes Motorfahrzeug regelmäßige Wartung. Einige Wartungsvorgänge können Sie selbst durchführen, andere erfordern jedoch Unterstützung durch einen Quantum Rehab-Vertragshändler. Vorbeugende Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie die in diesem Kapitel aufgeführten Wartungsarbeiten termingerecht durchführen, tragen Sie maßgeblich zu einem jahrelangen ungestörten Betrieb bei. Ergeben sich Rückfragen bezüglich der Wartung oder des Betriebs Ihres Elektrorollstuhls, wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.



WARNUNG! Führen Sie keine Wartungsarbeiten durch, während eine Person im Rollstuhl sitzt.

Ihr Elektrorollstuhl ist, wie die meisten elektrischen Geräte, anfällig für Beschädigungen jeglicher Art durch Wasser, extreme Temperaturen, ungünstige Umwelteinflüsse u. Ä. Schützen Sie den Rollstuhl vor Feuchtigkeit jeder Art.



WARNUNG! Wenn der Elektrorollstuhl direkt oder länger Wasser oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist, kann dies zu elektronischen und mechanischen Störungen führen. Wasser kann Korrosion an elektrischen Komponenten und Rost am Rahmen des Rollstuhls verursachen. Elektrorollstühle sollten regelmäßig auf Anzeichen von Korrosion durch Wasser, Körperflüssigkeiten oder Inkontinenz überprüft werden. Beschädigte Komponenten sollten sofort ersetzt bzw. repariert werden.

Sollte Ihr Elektrorollstuhl mit Wasser in Berührung kommen:

1. Trocknen Sie Ihren Elektrorollstuhl so gut wie möglich mit einem Handtuch.
2. Stellen Sie den Rollstuhl für 12 Stunden an einen warmen, trockenen Ort, damit die Restfeuchtigkeit vollständig verdunsten kann.
3. Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit des Joysticks und der Bremsen, bevor Sie Ihren Elektrorollstuhl das nächste Mal benutzen.
4. Sollten Sie Unregelmäßigkeiten feststellen, bringen Sie den Rollstuhl bitte zu Ihrem Quantum Rehab Vertragshändler. Elektrorollstühle, die häufig Feuchtigkeit z. B. durch Inkontinenz ausgesetzt sind, sollten regelmäßig auf Korrosion überprüft werden. Ihre elektronischen Komponenten müssen ggf. häufiger ausgewechselt werden.

Temperatur

- Einige Bauteile Ihres Elektrorollstuhls reagieren empfindlich auf extreme Temperaturschwankungen. Benutzen Sie Ihren Elektrorollstuhl immer in einem Temperaturbereich zwischen -8°C (18°F) und 50°C (122°F).
- Bei extrem niedrigen Temperaturen können die Batterien einfrieren. Die spezifische Temperatur, bei der die Batterien einfrieren, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, wie z. B. Batterieladezustand, Gebrauchsweise und chemische Zusammensetzung (z. B. AGM- oder Gelzellen-Batterien).
- Temperaturen oberhalb von 50°C (122°F) können zu einer reduzierten Fahrgeschwindigkeit führen. Diese geringere Geschwindigkeit ist eine Sicherheitsvorkehrung der Steuerung, die den Motor und andere elektrische Komponenten vor Schäden schützt.

Allgemeine Richtlinien

- Vermeiden Sie das Schlagen oder Stoßen gegen die Steuerung, speziell den Joystick.
- Vermeiden Sie es, Ihren Elektrorollstuhl für längere Zeit extremen Bedingungen wie z. B. Hitze, Kälte oder Feuchtigkeit auszusetzen.
- Halten Sie die Steuerung stets sauber.
- Überprüfen Sie, ob alle elektrischen Verbindungen fest und ordnungsgemäß gesichert sind.
- Kontrollieren Sie bei Luftreifen, ob der Luftdruck dem auf dem jeweiligen Reifen angegebenen Luftdruck (in psi/bar/kPa) entspricht.

WARNUNG! Kontrollieren Sie bei Luftreifen, ob der Luftdruck den auf jedem Reifen angegebenen Luftdruck in psi/bar/kPa entspricht. Die Reifen dürfen keinen zu niedrigen oder zu hohen Luftdruck aufweisen. Ein zu niedriger Reifendruck führt zu schlechtem Steuerverhalten. Durch einen zu hohen Druck kann der Reifen platzen. Ein Reifen mit zu hohem Druck kann explosionsartig platzen.



WARNUNG! Benutzen Sie niemals eine Hochdruckanlage, um die Reifen aufzupumpen.

VI. PFLEGE UND WARTUNG

- Benutzen Sie ein Gummipflegemittel, um die Seitenwände der Reifen zu pflegen und vor Verschleiß zu schützen.



WARNUNG! Die Reifenprofile nicht mit Gummipflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

- Alle Radlager sind vorgeschmiert und versiegelt. Sie benötigen keine zusätzliche Abschmierung.
- Der Rahmen des Fahrgestells wurde mit einer Klarlackbeschichtung versehen. Sie können mit etwas Autopolitur diesen hochglänzenden Effekt erhalten.
- Überprüfen Sie alle Batterieverbindungen. Vergewissern Sie sich darüber, dass alle richtig befestigt und nicht korrodiert sind. Batterien müssen flach in ihrem Gehäuse sitzen, die Batterieanschlüsse müssen nach innen gerichtet und einander gegenüberliegend sein. Beachten Sie bitte den Hinweisaufkleber auf dem Rahmen für die ordnungsgemäße Verkabelung.



WARNUNG! Obwohl der Elektrorollstuhl die erforderlichen Wasserschutztests bestanden hat, sollten Sie elektrische Komponenten von Feuchtigkeitsquellen fernhalten. Dies schließt ein, dass sie vor direktem Kontakt mit Wasser, Körperflüssigkeiten (z. B. durch Inkontinenz) geschützt werden müssen. Überprüfen Sie elektrische Komponenten häufig auf Anzeichen von Korrosion und wechseln Sie sie bei Bedarf aus.

Tägliche Kontrollen

- Überprüfen Sie bei ausgeschalteter Steuerung den Joystick. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verbogen oder beschädigt ist und sich nach einer Auslenkung in die neutrale Position zurückbewegt. Überprüfen Sie die Gummidichtung am unteren Ende des Joysticks auf Beschädigungen. Überprüfen Sie die Dichtung visuell. Versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder zu reparieren. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.
- Prüfen Sie visuell das Steuerkabel. Vergewissern Sie sich, dass es nicht abgenutzt oder eingeschnitten ist oder Adern freiliegen. Wenden Sie sich bei Problemen mit der Verkabelung an Ihren Quantum Rehab Vertragshändler.
- Überprüfen Sie die Vollgummireifen auf abgeflachte Stellen. Abgeflachte Stellen können die Stabilität beeinträchtigen.
- Überprüfen Sie die Armlehnen auf lose Teile, Abnutzungsstellen oder Schäden. Bitte wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.

Wöchentliche Kontrollen

- Trennen und überprüfen Sie die Steuerung auf der Rückseite der Antriebseinheit. Achten Sie auf Korrosion. Wenden Sie sich an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler, wenn nötig.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Teile der Steuerung sicher an Ihrem Elektrorollstuhl befestigt sind. Überdrehen Sie die Schrauben nicht.
- Achten Sie auf den korrekten Reifendruck der Bereifung. Jeder Reifen muss mit dem Druck aufgepumpt werden, der (in psi/bar/kPa) auf dem Reifen angegeben ist. Sollte ein Reifen Luft verlieren, wenden Sie sich für den Austausch des Schlauches an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.
- Überprüfen Sie das Bremssystem. Dieser Test sollte auf ebenem Untergrund mit mindestens 1 Meter Freiraum um den Elektrorollstuhl durchgeführt werden.

Überprüfen der Bremsen:

1. Schalten Sie die Steuerung ein und stellen Sie die Geschwindigkeit auf Null ein.
2. Nach einer Sekunde überprüfen Sie die Batterieanzeige. Vergewissern Sie sich, dass sie eingeschaltet bleibt.
3. Bewegen Sie jetzt den Joystick vorsichtig nach vorn, bis Sie hören, dass die elektrischen Bremsen greifen. Lassen Sie den Joystick sofort danach los. Sie müssten innerhalb von Sekunden nach der Joystickbewegung jede der elektrischen Bremsen hören können. Wiederholen Sie diesen Vorgang dreimal - drücken Sie den Joystick nach hinten und dann nach links und rechts.

VI. PFLEGE UND WARTUNG

Monatliche Kontrollen

- Kontrollieren Sie die Antriebsräder auf Abnutzung. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.
- Kontrollieren Sie die vorderen Schwenkräder auf Abnutzung. Ersetzen Sie sie, wenn erforderlich.
- Kontrollieren Sie die vorderen Gabeln auf Beschädigung und Vibrationen; das kann darauf hindeuten, dass sie neu eingestellt oder neue Lager eingebaut werden müssen. Für Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.
- Untersuchen Sie den gesamten Rollstuhl auf lose Teile und überprüfen Sie, ob Funktionsstörungen oder Mängel hinsichtlich Leistung/Fahrverhalten vorliegen. Wenden Sie sich zur Wartung oder Reparatur an Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler.
- Halten Sie Ihren Elektrorollstuhl stets sauber und frei von jeglicher Verschmutzung durch Schlamm, Schmutz, Haare, Lebensmittel, Getränke u. Ä.

Jährliche Kontrollen

Bringen Sie Ihren Elektrorollstuhl für die jährliche Wartung zu Ihrem Quantum Rehab-Vertragshändler, besonders wenn Sie Ihren Elektrorollstuhl regelmäßig benutzen. Dies gewährleistet den störungsfreien Betrieb und hilft Ihnen, zukünftige Probleme zu vermeiden.

Lagerung

Ihr Elektrorollstuhl sollte stets in einem trockenem Raum gelagert werden, in dem keine extremen Temperaturschwankungen auftreten. Unterbrechen Sie für die Lagerung den Kontakt zwischen den Batterien und dem Elektrorollstuhl. Siehe V. „Batterien und Aufladung“.



WARNUNG! Unsachgemäße Lagerung des Geräts kann zu Rost am Rahmen bzw. Elektronikschäden führen.

Regelmäßig tief entladene, selten aufgeladene, in extremen Temperaturen gelagerte oder mit nicht vollständiger Ladung gelagerte Batterien können permanent beschädigt werden und eine geringere Ladekapazität und Lebensdauer aufweisen. Wir empfehlen, dass Sie die Batterien während längerer Lagerungszeiten regelmäßig aufladen, um die Leistungsfähigkeit nicht zu beeinträchtigen.

Sie sollten eventuell mehrere Bretter unter dem Rahmen Ihres Elektrorollstuhls platzieren, um ihn während längerer Lagerungszeiten vom Boden anzuheben. Dies entlastet die Reifen und verringert die Wahrscheinlichkeit, dass sich dort, wo die Reifen den Boden berühren, die Karkasse verformt.

Entsorgung des Elektrorollstuhls

Ihr Elektrorollstuhl muss gemäß den geltenden örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre örtliche Abfallentsorgungsbetrieb oder Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler, um Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Verpackung des Elektrorollstuhls, der Metallrahmen-, Kunststoffkomponenten, Elektronik, Batterien, Neopren-, Silikon- und PolyurethanMaterialien zu erhalten.

Reinigung und Desinfektion

- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel, um die Kunststoff- und Metallteile Ihres Elektrorollstuhls zu reinigen. Verwenden Sie keine Produkte, welche die Oberfläche Ihres Elektrorollstuhls zerkratzen können.
- Wenn notwendig, reinigen Sie das Gerät mit einem zugelassenen Desinfektionsmittel. Vergewissern Sie sich vor der Anwendung, dass das Desinfektionsmittel für den Gebrauch an Ihrem Produkt geeignet ist.

VI. PFLEGE UND WARTUNG

WARNUNG! Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen für den ordnungsgemäßen Gebrauch des Desinfektionsmittels und/oder Reinigungsmittels, bevor Sie es an Ihrem Produkt verwenden. Nichtbeachtung kann zu Hautirritationen oder zu vorzeitiger Verschlechterung des Zustands der Polsterung und/oder des Aussehens Ihres Elektrorollstuhls führen.



WARNUNG! Den Elektrorollstuhl niemals mit einem Schlauch abspritzen oder direkt mit Wasser in Berührung bringen. Ihr Elektrorollstuhl verfügt über eine Abdeckung aus beständigem ABSKunststoff, die leicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden kann.

WARNUNG! Verwenden Sie für die Reinigung eines Vinyl-Sitzes niemals Chemikalien, da der Sitz dadurch rutschig werden oder austrocknen und einreißen könnte.

Auswechseln der Räder

Wenn Ihr Elektrorollstuhl mit einem Vollgummireifeneinsatz ausgestattet ist, müssen Sie die gesamte Radbaugruppe ersetzen. Ersatzschläuche und Radbaugruppen sind problemlos über Ihren Quantum Rehab-Vertragshändler erhältlich.

WARNUNG! Die Räder des Elektrorollstuhls sollten nur von einem Quantum Rehab-Vertragshändler oder einer Fachkraft gewartet oder ausgewechselt werden.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich vor der Durchführung dieser Arbeiten, dass die Steuerung ausgeschaltet ist und der Elektrorollstuhl sich nicht im Freilaufmodus befindet.

WARNUNG! Beim Reifenwechsel zunächst nur die fünf Radmutter und die Unterlegscheibe entfernen. Danach das Rad abnehmen. Falls ein weiteres Zerlegen notwendig ist, den Reifendruck vollständig ablassen, da der Reifen sonst explodieren kann.

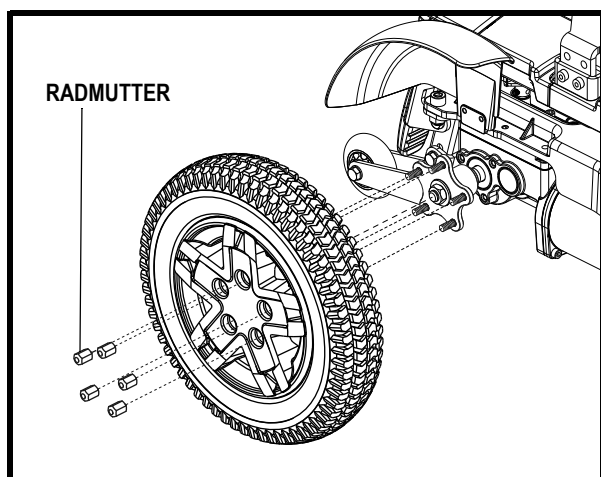


Abb. 23. Lightning-Antriebsrad

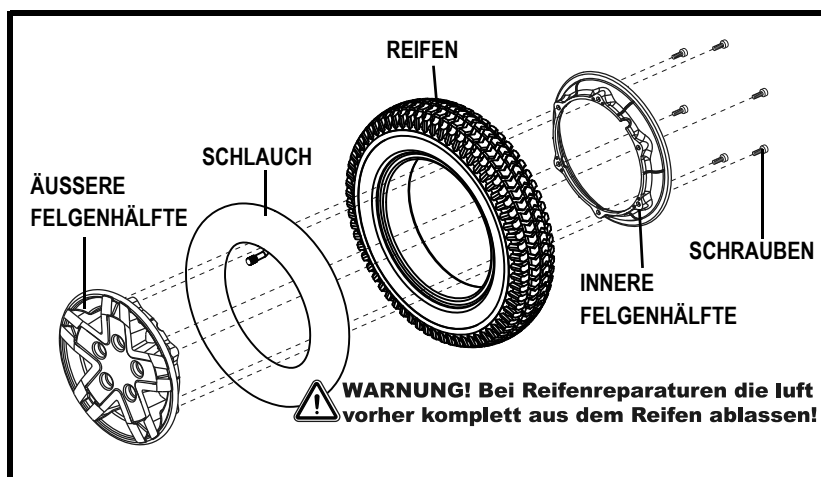


Abb. 24. Zerlegtes Antriebsrad des Lightning

Schritte zur schnellen und sicheren Reparatur von Luft- und Vollgummireifen:

1. Schalten Sie die Steuerung aus.
2. Bocken Sie den Rollstuhl auf geeigneten Unterlagen auf.
3. Lassen Sie bei Luftbereifung die Luft vollständig ab, bevor Sie den Reifen vom Rad entfernen.
4. Die fünf (5) Radmutter von der Radnabe entfernen. **Siehe Abb. 23.**
5. Das Rad von der Nabe entfernen.
6. Entfernen Sie die Schrauben und trennen die äußere und innere Felge voneinander. **Siehe Abb. 24.**
7. Entfernen Sie den alten Schlauch aus dem Luftreifen und ersetzen Sie ihn durch einen neuen. Ersetzen Sie bei Vollgummireifen die gesamte Baugruppe.

VI. PFLEGE UND WARTUNG

- Schrauben Sie die beiden Felgenhälften zusammen.
- Schieben Sie das Rad wieder auf die Nabe.
- Die fünf (5) Radmuttern wieder installieren und festziehen.
- Pumpen Sie Luftreifen mit dem Druck auf, der auf dem jeweiligen Reifen (in psi/bar/kPa) angegeben ist.
- Nehmen Sie den Elektrorollstuhl wieder von den Unterlageklötzen.

Batteriewechsel

Ein Schaltplan der Batterieverkabelung ist auf einem Hinweisschild auf der Batterieabdeckung dargestellt. **Siehe Abb. 25.** Die richtigen technischen Daten für die Batterie finden Sie in der Tabelle mit den technischen Daten.



WICHTIG! Batterieanschlüsse, Polköpfe und Zubehörteile sind bleihaltig oder enthalten Bleiverbindungen. Schützen Sie Augen und Hände. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände reinigen.

WARNUNG! Wechseln Sie die Batterie nicht aus, während eine Person im Rollstuhl sitzt.

WARNUNG! Die Batterien Ihres Elektrorollstuhls sollten nur von einem Quantum Rehab Vertragshändler oder einer Fachkraft gewartet oder ausgewechselt werden.



WARNUNG! Die Batterien des Elektrorollstuhls sind schwer. Siehe Datentabelle. Sollten Sie nicht in der Lage sein, das Gewicht der Batterien zu heben, ziehen Sie Hilfe hinzu. Wenden Sie geeignete Hebemethoden an und überfordern Sie sich nicht.

WARNUNG! Keine alten und neuen Batterien mischen. Immer beide Batterien gleichzeitig auswechseln.



WARNUNG! Halten Sie Werkzeuge oder andere Metallobjekte von den Batterieanschlüssen fern. Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen Stromschlag verursachen.

Austauschen der Batterien:

- Unterbrechen Sie die Verbindung zum Steuerpult.
- Drücken Sie die Freilaufhandhebel herunter, um in den Fahrmodus zu wechseln.
- Lösen Sie die Schrauben der Batterieverkleidung und nehmen die Verkleidung ab. **Siehe Abb. 25.**
- Ziehen Sie die Sicherungsstifte des Batterieträgers nach oben und entfernen sie. **Siehe Abb. 25.**
- Finden Sie die Batterieschnellverschlüsse an dem Rahmen und entfernen beide. **Siehe Abb. 25.**
- Ziehen Sie den Batterieträger nach hinten, so dass Sie die Batterie erreichen und herausnehmen können.
- Entfernen Sie die Kabel von jeder Batterie.
- Installieren Sie jetzt die Kabel an jeder neuen Batterie. Vergewissern Sie sich, dass Sie das rote Kabel an den positiven (+) Batteriepol und das schwarze Kabel an dem negativen (-) Batteriepol anschließen.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Verschlüsse ordnungsgemäß befestigen, damit die Verbindungen gesichert sind.

- Schieben Sie den Batterieträger wieder nach vorne in das Fahrgestell.
- Verbinden Sie die Batterieschnellverschlüsse entsprechend dem Schaltplan an dem Rahmen. **Siehe Abb. 25.**
- Bringen Sie die Sicherungsstifte wieder an.
- Montieren Sie die Batterieverkleidung und ziehen die Schrauben an.

VI. PFLEGE UND WARTUNG

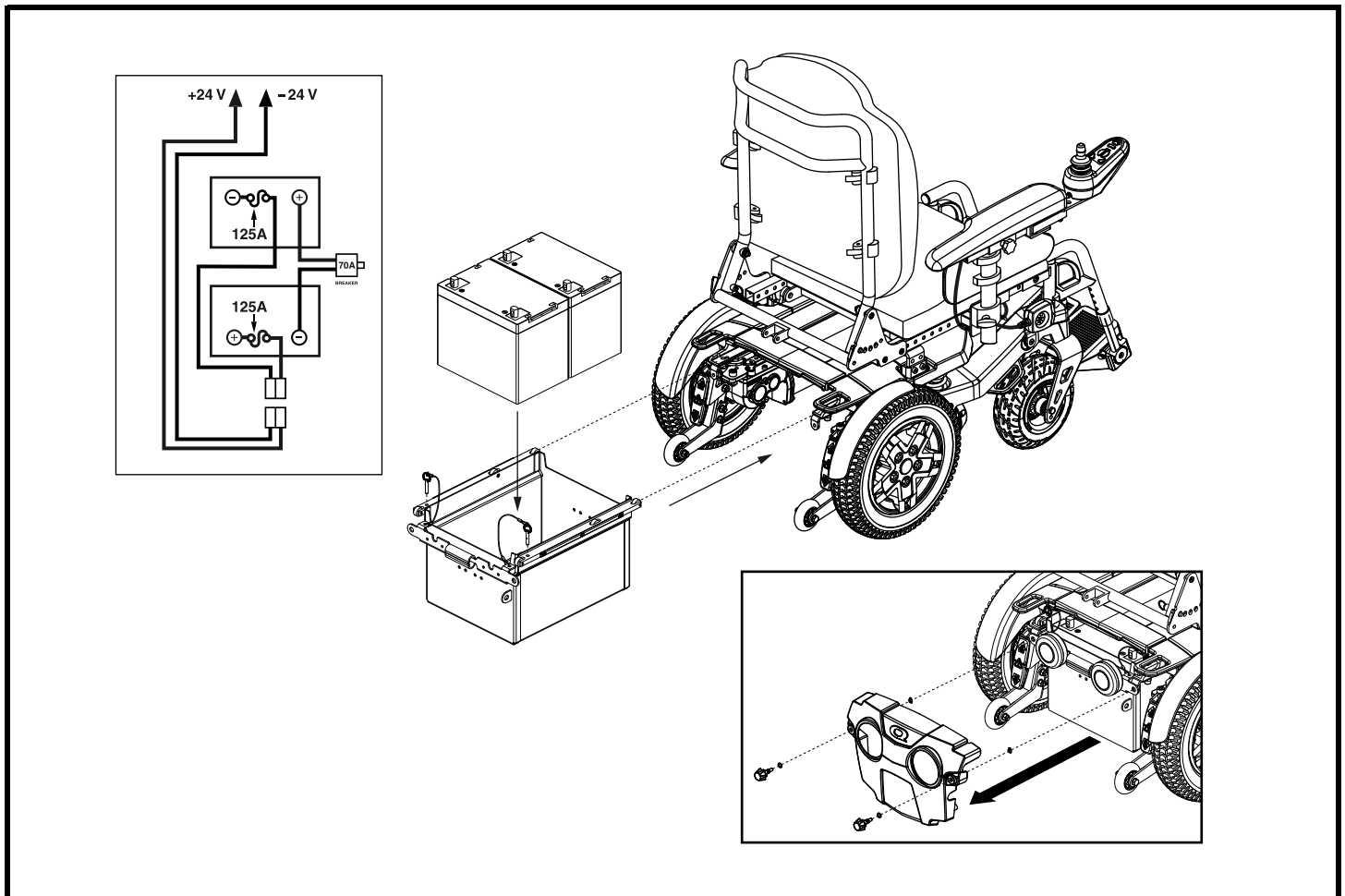


Abb. 25. Austauschen der Batterien

VI. PFLEGE UND WARTUNG

Wann Sie Ihren autorisierten Quantum Rehab Fachhändler für einen service aufsuchen sollen

Die folgenden Hinweise können auf ein ernsthaftes Problem mit Ihrem Elektrorollstuhl hinweisen. Falls notwendig, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Quantum Rehab Fachhändler. Wenn Sie ihn anrufen, halten Sie die Modellnummer, Seriennummer, Problembeschreibung und den Fehlercode, wenn vorhanden, bereit.

- Motorengeräusch
- Freigelegte Kabel
- Gerissene oder gebrochene Stecker und Verbindungskabel
- Ungleichmäßige Abnutzung der Reifen
- Seltsame Bewegungen
- Ziehen zu einer Seite hin
- Verbeulte oder gebrochene Radbaugruppen
- Schaltet sich nicht ein
- Schaltet sich ein, bewegt sich aber nicht
- Lockerer Sitz oder lose Sitzkomponenten

Korrekturmassnahmen

Wenn die Batterieanzeige beim Starten nicht leuchtet:

- Prüfen Sie die Kabelverbindungen. Vergewissern Sie sich, dass sie richtig befestigt sind.
- Prüfen Sie den Hauptunterbrechungsschalter. Setzen Sie ihn, wenn notwendig, zurück.
- Prüfen Sie die Batterieanschlüsse.

Sollten die oben aufgeführten Maßnahmen kein Abweichungen zeigen, prüfen Sie den Ladezustand der Batterien mit einem Batterieladetestgerät. Diese Prüfgeräte sind in den üblichen Autozubehörgeschäften zu bekommen. Trennen Sie Verbindungen der Batterien, bevor Sie mit dem Testen beginnen und folgen Sie den Anweisungen, die mit dem Testgerät geliefert werden. Wenn einer der beiden Batterien beim Test versagt, ersetzen Sie beide Batterien. Sollte Ihr Elektrorollstuhl danach immer noch nicht starten, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Quantum Rehab Fachhändler.

VII. GARANTIE

BESCHRÄNKTE LEBENSLANGE GARANTIE

Tragende Rahmenkomponenten, einschließlich: Plattform, Gabel, Sitzstützen und Rahmenschweißverbindungen.

JAHRE GARANTIE

Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, Motors und der Bremsen.

JAHR GARANTIE

Wir bieten eine Garantie von 12 Monaten ab dem Kaufdatum auf alle Schäden aufgrund von Produktions- und Materialfehlern.

Alle elektronischen Teile einschließlich der Bedienelemente haben ein (1) Jahr Garantie. die Steuerung und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Quantum Rehab Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche, diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, führen zu dem Verlust der Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie durch falschen Gebrauch oder Unfälle entstandene Produktschäden, für die Pride und deren Vertreter keine Verantwortung übernehmen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht durch die Garantie abgedeckt ist eine allmähliche Leistungsver schlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aufbewahrung bei tiefen Temperaturen für längere Zeit oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

GARANTIEAUSSCHLUSS

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Quantum Rehab Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Quantum Rehab Fachhändler.

ERSATZEINHEITEN

Die Verfügbarkeit von Ersatz liegt im Ermessen des Lieferanten und nicht des Herstellers. Weitere Informationen bezüglich der Ersatzeinheiten erhalten Sie von Ihrem autorisierten Quantum Rehab Fachhändler.

NOTIZEN

USA

401 York Avenue
Duryea, PA 18642
www.quantumrehab.com

Canada

5096 South Service Road
Beamsville, Ontario L0R 1B3
www.quantumrehab.com

Australia

20-24 Apollo Drive
Hallam, Victoria 3803
www.quantumrehab.com.au

New Zealand

38 Lansford Crescent
Avondale
Auckland, New Zealand 1007
www.pridemobility.co.nz

UK

32 Wedgwood Road
Bicester, Oxfordshire OX26 4UL
www.quantumrehab.co.uk

B.V.

(Authorised EU Representative)
De Zwaan 3
1601 MS Enkhuizen
The Netherlands
www.quantumrehab.eu

Italy

Via del Progresso, ang. Via del Lavoro
Loc. Prato della Corte
00065 Fiano Romano (RM)
www.quantumrehab-italia.it

France

26 rue Monseigneur Ancel
69800 Saint-Priest
www.quantumrehab.fr

Spain

Avda de las Flores 19
Parque Empresarial El Molino
28970 Humanes (Madrid)